

Am Ende meines Lebens angekommen, möchte ich armer Sünder auf diesem Pergament Zeugnis ablegen von den wundersamen und schrecklichen Ereignissen, deren Zeuge ich in meiner Jugend war im Jahre 1327 unseres Herrn.

Gott schenke mir die Gnade und die Weisheit, auf daß ich wahrheitsgetreu die Ereignisse schildere, die sich in einer abgelegenen Abtei im düsteren Norden Italiens zutrug...

Einer Abtei, deren Namen man auch heute noch besser verschweigen sollte.

Möge meine Hand nicht zittern, nun da ich mich anschicke, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen.

Und mit der Erinnerung erwacht das Unbehagen, das auf meinem Herzen lastete, als wir die Mauern der Abtei betraten...

... und die Abtei-dbox ihre BN 2.01 bootete...

and now for something completely different...

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Warnung.....	4
I. Diverser Unfug.....	5
1. HARDWARE:.....	5
„Debug-Modus“???	5
Speichererweiterung.....	5
Was bringt mir diese Speichererweiterung?.....	5
Tunertausch.....	6
Andere Reciever.....	7
Sagem-Netzteil defekt.....	8
Was ist ein multicam?.....	8
2. SOFTWARE:.....	9
Was macht dieses Linux?.....	9
Findet Premiere Linux auch so toll wie ich?.....	9
Wie mache ich mir „Linux“ auf die D-Box2?.....	9
Ein „Image“?.....	9
Welche Images gibt es?.....	9
Was ist besser? Kabel oder Sat?.....	10
Kann ich mit Linux auf der Box auch „Premiere“ schauen?.....	10
Was ist ein emu?.....	10
Was macht eine „Emulation“?.....	10
Was ist ein NP-image?.....	10
Linux auf dem PC?.....	10
Was bedeuten die Balken im Satfinder?.....	11
Wie oft kann man flashen?.....	11
Netzwerk (PC <--> Dbox2).....	11
Wie bootet die dbox?.....	11
3. DIVERSES.....	12
Karte aktivieren.....	12
Karte „blocken“.....	12
Welche box ist die beste?.....	12
Welches image ist das beste fuer (sagem/nokia/philips) (sat/kabel) (1xI/2xI)?.....	13
Keine Hilfe im Board.....	13
Suche-Funktion?.....	13
ucodes.....	14
Rechner als Videorecorder.....	14
Keys.....	14
DiSEqC.....	14
TuxBox Commander.....	14
CS = card-sharing.....	15
WLAN mit der dbox2.....	15
Orginal-Premiere-Karten.....	15
Verschlüsselungssysteme.....	15
II. Step-by-step-Anleitungen.....	16
Image einspielen (mit DboxII-Bootmanager).....	16
Filme aufnehmen mit der DBOX2.....	20
Nach der Aufnahme.....	25
Das brennen auf DVD.....	27
DVD Patcher.....	37
NFS-Server mit Linux.....	39
Einstellungen an der dbox2 fuer NFS.....	40
Einstellungen am Linux-Rechner.....	42

STPS, oder „howto .ts“.....	45
Dateigroesse ueber 2GB.....	45
Netzwerkkarte unter Suse Linux.....	45
mpeg/avi nach .ts wandeln.....	48
Betanova Software wieder auf die Dbox2 Flashen !!! (giftstaub).....	48
Cardsharing HowTo.....	50
CS mittels MasterCRD.....	50
CS mittels Multicam.....	51
CS mit PC als Cardserver.....	52
Welche Camd3 benutze ich gerade ??.....	53
VLC- Einstellungen.....	54
Eisfair auf der Metabox.....	55
Keys einspielen.....	58
III. Uncommented Unfug.....	59
Beispiel-Filesystem (Nais).....	59
File-Namen und Orte bei div. emus.....	59
gz-emu.....	63
IV. Thanks und anderes :-)......	63

Vorwort

So, wieder einmal gibt's ein update. Sogar mit Inhaltsverzeichnis :-)

Diesmal sind recht viele Seiten dazugekommen. Mein Dank (und euer Dank) geht an ducky, der für „VLC – Einstellungen“ und „Cardsharing – howto“ verantwortlich zeichnet.

Um gleich bei ducky und powersmurf (und einigen anderen, die am ende dieses Dokuments aufgelistet sind) zu bleiben:

- Verbesserungen
- Ergänzungen

zu diesem Dokument sind IMMER willkommen...

(idealerweise als Open-Office-Dokument [.sxw], damit ich auch noch Änderungen und kleine Korrekturen einpflegen kann)

Warnung

Alles nachfolgende nach bestem wissen und gewissen, aber OHNE Gewaehr. D.h. jegliche Manipulation an deiner Dbox auf DEIN EIGENES RISIKO :-)

Wenn du neu bist und viele Fragen hast, dann kann dir (und anderen) dieses „Papier“ eine Menge Zeit und Nerven sparen. KANN. Es kann dich aber auch suechtig machen :-)

Du hast noch Fragen? Nein, du musst jetzt nicht sofort im Board posten.

Lies erst das komplette Dokument hier durch. Denke dann nach! Benutze dann die Suchfunktion im Board! Denke nochmal nach!

Noch keine Loesung? Dann kannst du im Bord posten...

Einige Sachen hier sind nicht von mir „selbst rausgefunden“, sondern wurden von anderen freundlicherweise im Board gepostet. Ich habe diese dann gesammelt und mich bemueht die Poster in den „thanks“ zu erwahnen. Eigentlich ist das ganze hier fast eine komprimierte „Suchfunktion“ :-)

UND: die wirklich grossen Geheimnisse stehen **zwischen** den Zeilen :-)

UND noch: **Ganz** triviale Sachen erkläre ich nicht. Es gibt keinen Koenigsweg zur Box. Ein wenig persoenliche Anstrengung und Beschaeftigung mit der Box muss schon sein. (Also kein: Wie schalte ich die Dbox2 ein? ...)

Mittlerweile hat das Ding hier groessere Ausmasse angenommen als ich eigentlich geplant hatte. Auch mein Tag hat nur 24 Stunden und es gibt ein leben nach und neben der dbox :-) ja, wirklich... Deshalb (und weil auch andere schon tolle faq und anleitungen geschrieben haben, und man das Rad ja nicht nochmal erfinden muss), habe ich komplette Artikel von anderen hier mit reingenommen. (natuerlich nach Ruecksprache mit den autoren...).

ok, langsam wird's unuebersichtlich. vielleicht sollte ich mal ein bisschen „system“ hier reinbringen:

Letzte Meldung:

Es gibt eine neue emu: **GZ-emu**.

Mit folgenden Modulen: skd, ags, ub, ts, rmt, aud, sfgg, sfggh macht alles auf. naeheres am Ende dieses Dokuments...

I. Diverser Unfug

1. HARDWARE:

- gibt es von folgenden Herstellern:

Nokia
Philips
Sagem

- gibt es für:

Kabel-Anschluss
Satelliten-Anschluss :-)

- gibt es in folgenden Ausführungen:

1xI
2xI

(das heisst, dass IN der Box 1 oder 2 Intel-Chips sind. (oder AMD, aber das ist egal; also wenn du 2 AMD drin hast, dann ist es trotzdem eine 2xI) sind.

Also kann man z.B. folgende Boxen haben:

Sagem, Sat, 1xI
Sagem, Kabel, 1xI
Nokia, Sat, 2xI
etc.

Eine D-Box2 ist „eigentlich“ ein „Empfangsgeraet mit Computer“, oder ein „Computer mit Empfangsgeraet“...

„Debug-Modus“???

guggst du: <http://www.dietmar-h.net>

Speichererweiterung

In meiner Sagem-Box ist ein Steckplatz frei der aussieht als ob er fuer zusaetzliches RAM waere, aber der ist kleiner als die Steckplaetze in meinem PC.

Das IST fuer eine Speichererweiterung. Passende Bausteine heissen:

„HP c7845a“ oder „HP c4143a“ oder „Kingston KTH-LJ4100/32“ alle haben 32MB RAM

Die sind alle baugleich. Eigentlich sind die HP-Teile als Speichererweiterung fuer HP-Drucker gedacht, und kosten (bei HP Listenpreis) ca. 230 Euro :-) PLUS Steuer...

Gibt's aber bei ebay weit guentiger...

Wenn ich mal ein guentiges Angebot sehe, dann teste ich mal aus ob auch mehr als 32MB Speichererweiterung funktionieren...

Was bringt mir diese Speichererweiterung?

keine Ahnung, ich habe sie erst recht kurz...

Gelesen habe ich folgendes: Bei original-dbox2-software bringt es ueberhaupt nix, bei Linux auf der Box laeuft diese stabiler und einen Tick schneller. Das hoert sich vernuenftig an. „Mehr power“

(RAM) ist nie verkehrt.

Wenn ich mal Zeit und Lust habe mache ich einen „direkten Vergleichstest“ mit Stoppuhr.

Hatte gerade Zeit und Lust:

Bootzeit bis zum ersten Bild auf einem FTA-Sender:

aus Deep-Standby:

- mit Speichererweiterung: 56 sec 23
- ohne Speichererweiterung: 56 sec 29

aus „stromlos“:

- mit Speichererweiterung: 55 sec 99
- ohne Speichererweiterung: 56 sec 27

Es scheint also ziemlich egal zu sein ob man 32MB oder 64MB in einer Sagem drin hat. Die Unterschiede von 30 Hundertstel werte ich als „von mir zu langsam reagiert“.

Ok, habe mich gerade schlau machen lassen: beim booten und „normal fernsehen“ bringt der extra-speicher nix; sinnvoll wird er aber bei Nutzung der Sonderfunktionen wie z.B Movie-Player, Mp3-Player, etc.

Ok, noch eine Erklarung warum 64 besser als 32 ist:

im Flash-Speicher (8MB) ist das image im ausgeschaltetem Zustand abgelegt. Beim Einschalten wird dieses image in den Ramspeicher geladen und ausgefuehrt. das image im Flash ist komprimiert, wird



also im RAM groesser. Durch eine bessere Komprimierung (z.B. squashfs) kann man mehr in die 8Mb „reinpacken“. z.B. mehr Plugins und mehr emus.

Tunertausch

Kann ich bei meiner Kabel-Sagem den Tuner von einer Sat-Sagem einbauen (oder umgekehrt)?

Theoretisch wahrscheinlich ja. Praktisch ist es unglaublich aufwaendig:

1. musst du den alten Tuner ausloeten (schau mal die Steckerleiste mit der die Tunerplatine an der Hauptplatine verbunden sind an; das macht keinen Spass...)
2. musst du einen neuen Tuner (guenstig) herbekommen. Bei ebay gibt's ab und zu welche fuer viel Geld
3. musst du den neuen Tuner einloeten; auch das macht nicht wirklich Spass (Steckerleiste :-)
4. musst du die Gehaeuserueckwand der Dbox2 modifizieren, da die Anschuesse fuer die „Antennenkabel“ bei Sat und Kabel anders liegen (see pic)

Kabeltuner:



Sat-Tuner:



Anschlusse Kabel und Sat:



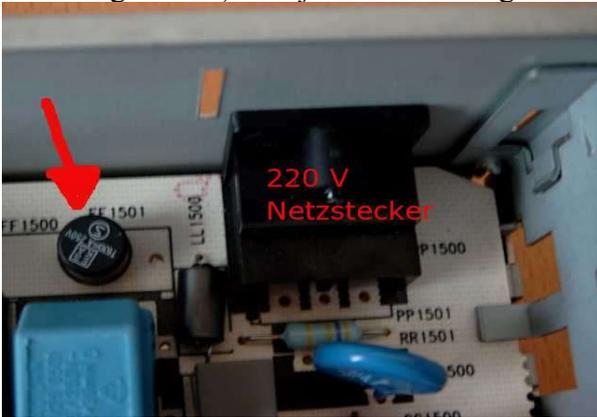
Bei „Nicht-Sagem-Boxen“ ist es noch schwieriger; da muss man den Tuner austauschen UND zusätzlich noch einige Bauteile einlöten. Ich hab da was von ca 40 stueck gelesen...

Andere Reciever

Ich habe einen anderen Reciever (also keine dbox2), laeuft da auch neutrino drauf?
theoretisch ja... auch die anderen Reciever sind im Endeffekt nur "Tuner mit Prozessor" auf denen irgendeine Software laeuft... jetzt muesstest du theoretisch "nur" hergehen und dafuer eine Software schreiben, bzw vorhandene Software anpassen... :-)
deshalb: praktisch NEIN

Sagem-Netzteil defekt

Meine Sagem zuckt gar nicht mehr wenn ich das Stromkabel einstecke.
Egal ob Kabel oder Sat, beide haben Hauptplatine und Netzteilplatine getrennt. Bei exzessivem „Hard-Netzteil-rauszieh-reboot“ und /oder grosser Waerme verabschiedet sich manchmal die Sicherung des Netzteils (Pfeil auf Bild). Einfach ausloeten, zum Conrad (oder anderes Ersatzteilgeschaeft) mitnehmen, neue kaufen. Einloeten. Fertig. Laeuft. (vorher Netzstecker ziehen nicht vergessen :-). Ach ja: die Sicherung heisst: „T630mA 250V“



Was ist ein multicom?

Ein Zusatzteil zu deiner dbox2. Ohne das Teil kannst du nur Premiere-Karten nutzen. Mit dem Teil auch andere... Das Teil wird in der Box entweder aufgesteckt (sagem) oder eingelötet. Gibt es in vielen Ausfuehrungen (unterschiedliche Frequenzen, etc.). Wird auch fuer cardsharing benoetigt. Macht den 2. Kartenslot „operabel“. gibt's bei ebay.

Mit einem Multicom lassen sich erstens andere Kartentypen in der Dbox2 betreiben. z.B.: Titanium oder Nagrakarten oder die nur noch kurz erhältlichen Free x Tv Karten (Viaccess2) betreiben.

Und zweitens lässt sich damit ein schnicker Kartserver betreiben ohne zusätzliche netzteile oder Computer am laufen zu haben. Also für Cardsharing.

Macht also schon Sinn so ein Multicom. Ist aber nicht ganz ungefährlich bei Nokias mit dem Einbau da am Mainboard Pins abgetrennt werden müssen und am oberen Kartenschacht die verbindung zum MC angelötet werden müssen.

2. SOFTWARE:

... ein Computer? - ist da dann eine Software drin?

JAWOLL! In „jungfraeulichen“ Zustand ist eine Software von Betaresearch drin.

Diese Betaresearch-Software macht folgendes:

- Wenn du einen unverschlüsselten Kanal (FTA = Free To Air) eingestellt hast, dann gibt die Software das Bild und den Ton an deinen am Scart-Anschluss angeschlossenen Fernseher weiter.
- Wenn du einen verschlüsselten Kanal (z.B. „Premiere“) eingestellt hast, dann prüft die Software ob im Kartenschacht eine gültige Karte steckt. Wenn ja: kannst du den Sender anschauen; wenn nein: bleibt der Fernseher dunkel.

Gleiches gilt fuer dir Radiosender...

...und in „nicht mehr jungfraeulichem Zustand“?

- ist Linux drauf

Was macht dieses Linux?

- eigentlich das gleiche wie die Betaresearch-Software. Eigentlich... :-)

Und ausser „eigentlich“?

- alles was du ihr einprogrammierst, oder jemand der das kann einprogrammiert hat...

... aber dazu spaeter...

Findet Premiere Linux auch so toll wie ich?

Nein, ganz und gar nicht... Also: nur die **eigene** Dbox2 verbasteln. Mietboxen nicht anruehren!
Premiere leistet natuerlich NUR fuer Boxen mit Betaresearch-Software Support.

Wie mache ich mir „Linux“ auf die D-Box2?

- du musst die Box in den „Debug-Modus“ bringen (oder bringen lassen)
- du solltest ein backup der Betaresearch-Software machen
- du musst ein Linux-Image aufspielen.

Ein „Image“?

- DAS erkläre ich jetzt nicht :-)

sicherlich gibt es bei nero eine Hilfefunktion die „image“ erklart, oder natuerlich google...

Welche Images gibt es?

- generell: 1xI und 2xI
- fuer Sat oder Kabel (bzw. fuer Sat mit Umschaltung fuer Kabel, oder andersrum :-)
- mit Bootloader oder ohne

Da Sat-Empfang interessanter ist (mehr dazu spaeter) sind die meisten images fuer Sat, lassen sich aber im Menue auf Kabel umschalten.

Jetzt ist spaeter!

Was ist besser? Kabel oder Sat?

... definitiv Reinhold Messner, aehem Sat!

Warum?

Bei einer Kabelbox hast du nur die Sender die in deinem Kabelnetz eingespeist werden. Wenn du in Deutschland bist, sind das deutsche oeffentlich rechtliche Sender plus premiere (verschluesst). Die privaten wie rtl(2), pro7, sat1 sind aber nicht dabei :-(Es macht fuer die Kabelnetzbetreiber ausserdem auch keinen Sinn hier z.B. italienisches oder spanisches Bezahlfernsehen einzuspeisen... Weil die Satelliten nicht nur Deutschland bestrahlen, sondern auch z.B. Italien und Spanien, werden per Satellit auch „fremdlaendische“ Bezahlsender gesendet (natuerlich auch FTA-Sender)...

Anzahl der Sender (die ICH bei mir reinbekomme):

Kabelbox: 165 TV + 90 Radio

Satbox: 1465 TV + 570 Radio (astra + eutelsat)

Kann ich mit Linux auf der Box auch „Premiere“ schauen?

Ja, wenn du ein gueltiges Premiere-Abo hast...

Wenn du kein gueltiges Premiere-Abo hast: Nein

Was ist ein emu?

Ein emu ist eine „Emulation“ bzw. „Emulator“

Was macht eine „Emulation“?

Sie „emuliert“ etwas...

z.B. einen c64 auf einem aktuellem PC...

oder z.B. das vorhandensein einer Plastikkarte mit Chip in einem Kartenslot

cool, kann eine emu auch das vorhandensein einer gueltigen Premiere-Karte emulieren?

Nein. Derzeit nicht; frueher ging das schon... (wie heisst es so schoen in „jurassic parc“? ...nature will find its way...)

Braechte man fuer fremdlaendische Bezahlsender auch eine Plastikkarte?

Ja...

Was ist ein NP-image?

NP ist „non public“... also „nicht oeffentlich“. warum? weil es halt geheim ist. Jetzt kann sich jeder Gedanken machen warum ein image np bleiben soll. vielleicht kann man mit einem np-image ja ganz tolle sachen machen... besserer sex und so :-) ich weiss es nicht

Linux auf dem PC?

Muss ich auf meinem PC auch Linux haben um Linux auf die Dbox2 aufzuspielen oder zu benutzen?

Nein, musst du nicht. Allerdings empfiehlt sich Linux fuer den PC schon aus anderen Gruenden...

Zumindest als dual-boot...

Was bedeuten die Balken im Satfinder?

BER bit-error-rate, = Fehler-Rate, soll so niedrig wie moeglich sein, am besten 0

SNR signal-noise-ratio, soll so hoch wie moeglich sein, = Abstand zwischen Signal und Rauschen

SIG signal, = empfangssignal, soll so hoch wie moeglich sein

Bei hohen Werten bei BER solltest du deine Schuessel neu ausrichten.

Wie oft kann man flashen?

Wie oft kann man eigentlich seine box flashen bis der flash kaputt ist. Ich hab da was von 1000 mal gehoert.

Absoluter Firlefanz... Selbst wenn du 20 Mal am Tag (jeden Tag) neu flashst wirst du es nicht erleben dass dir dein flash abraucht...

Netzwerk (PC <--> Dbox2)

ist unabdingbar zum einspielen neuer images / settings...

Du hast 2 Moeglichkeiten:

erstens: Dbox2 <--> PC

zweitens: Dbox2 <--> Router / Hub / Switch <--> PC

Wenn du Dbox2 **direkt** mit deinem PC verbinden willst, dann brauchst du ein „crossed“-Netzwerk-Kabel. Wenn du einen Switch / Router / Hub zwischen Dbox2 und PC hast nimmst du „normale“ Netzwerk-Kabel.

Beispiel:

Dbox2 hat 192.168.0.23 (guggst du / stellst du ein unter „Einstellungen“)

Pc hat 192.168.0.3 (Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Netzwerk; oder so aehnlich :-)

Wichtig ist, dass beide sich nur in der letzten Zahl (23 und 3) unterscheiden. Es muss auch nicht 23 und 3 sein. Such dir was aus zwischen 1 und 254...

Es muss auch nicht „192.168.0“ vorne stehen, aber wenn du keine Ahnung von Netzwerken hast, dann nimm einfach mein obiges Beispiel. Wenn du Ahnung von Netzwerken hast, dann weisst du ohnehin, wie du diese IP-Nummern waehlen musst :-)

Wenn du eine Firewall benutzt und dich gut mit ihr auskennst, dann musst du natuerlich diese Netzwerk-Verbindung zur Dbox2 freigeben. Wenn du dich nicht gut mit deiner Firewall auskennst, dann schalte sie lieber ganz ab. Virens Scanner und aehnlichen Unfug (voruebergehend) auch.

Wie bootet die dbox?

Anscheinend 3-stufig:

Stufe 1: interner Bootloader (den man selber nicht aendern kann, der macht die Zeichen im Display bevor „Lade...“ kommt)

Stufe 2: Bootloader des images

Stufe 3: image

Stufe 2 und 3 kannst du aendern. Stufe 1 nicht.

Ich habe einen Sendersuchlauf gemacht, aber die Box behält diese Sender nicht.
Du musst **VOR** dem Suchlauf folgende Dateien löschen:

```
/var/tuxbox/config/zapit/bouquets.xml  
/var/tuxbox/config/zapit/services.xml  
/var/etc/satellites.xml
```

Muss ich beim flashen das Antennenkabel rausziehen oder stecken lassen?
Keine Ahnung, ich lass es immer stecken. hatte noch nie Probleme damit.

Ich habe ein Sat-image auf meine Kabelbox gespielt. Wie kann ich da jetzt ein Kabelimage draus machen?

Hey, wie angedeutet: es gibt KEINEN Koenigsweg, und diese Frage ist fast schon so wie: „Wie schalte ich die Dbox2 ein“... (ein Tip: es muss irgendwas mit einstellungen zu tun haben :-)

3. DIVERSES

Karte aktivieren

Ich muss meine „Premiere-Karte“ aktivieren und habe nicht die Beta-research-Software auf der Box. Dann lass sie aktivieren, und warte ein wenig (Box auf camd2 oder camd3, NICHT blocken). Wenn sie nicht aktiviert wird: rufe NICHT 50 mal bei Premiere an und beschwere dich. Sondern sichere deine „nicht-beta-research-software“ und spiele die originale Software von Beta-research wieder auf. (du hattest doch ein backup gemacht?). Dann kannst du noch einmal bei Premiere anrufen. Wenn alles glatt gegangen ist kannst du ja wieder deine „nicht-beta-research-software“ aufspielen.

Karte „blocken“

Erstmal Kartentheorie: du hast eine Karte von einem „bezahlender“. die Karte ist aktiviert, und du kannst die bezahlten Fernsehkanäle prima anschauen.

Bei der Aktivierung hat der bezahlender 2 sachen gemacht: erstens hat er „die nummer“ deiner bezahlkarte als „gültig“ freigeschaltet, und zweitens einen „timer“ auf deiner Karte aktiviert. dieser Timer auf der Karte muss in gewissen Abständen immer wieder „hochgesetzt“ werden. Das scheint im wochen- bzw. monatsrhythmus zu passieren. davon merkt man normalerweise nichts.

Wenn dein Abo jetzt abläuft, dann sendet der bezahlender ein signal ueber „das Fernsehprogramm“ und sagt „nummer der karte“ SPERREN. Wenn du jetzt geblockt hast, dann kommt das signal nicht zur Karte durch :-)) und die Karte laeuft noch bis zum Ablauf des Kartentimers weiter. Wenn du allerdings staendig blockst, dann kommt auch das „timer-hochsetzen-signal“ nicht zur Karte durch... Ergo: blocken macht nur kurz vor Ablauf des Abo Sinn.

Welche box ist die beste?

nokia, sagem, philips? 2xI, 1xI?

Eigentlich wurscht :-)) der eine meint dies, der andere meint das... ok, eins vielleicht: viele images werden als 2xI veroeffentlicht; man spart sich also das clonen... aber sonst...

Welches image ist das beste fuer (sagem/nokia/philips) (sat/kabel) (1xl/2xl)?

Es gibt KEIN „bestes image“! Fuer keine Box! „Bestes“ liegt immer im Auge des Betrachters. D.h. du musst einfach ein paar ausprobieren um rauszufinden welches image DIR am besten gefaellt...

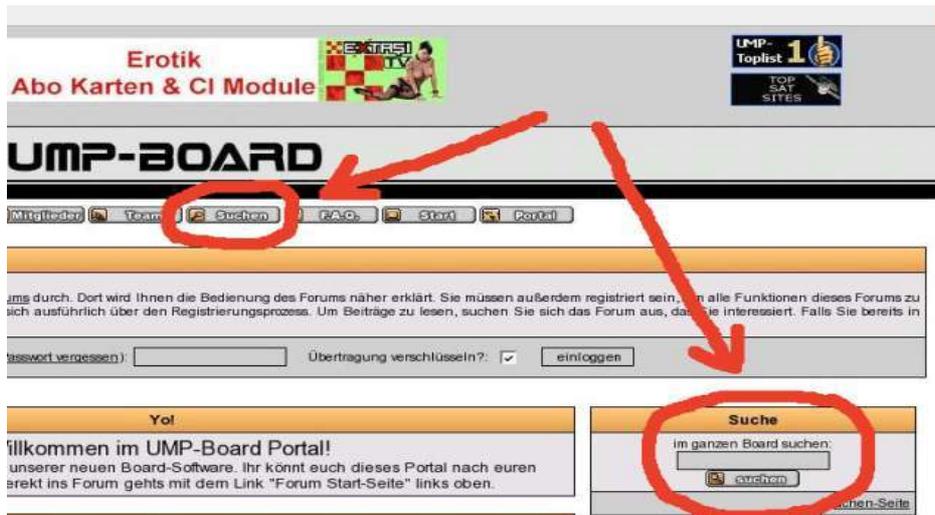
Keine Hilfe im Board

Hilfe, der Sender „xy“ (oder das feature „xy“) funktioniert nicht... Auf meine Frage im Board bekomme ich keine oder nur bloede Antworten.

Das kann mehrere Gruende haben:

1. hast du deine „Startbedingungen“ nicht **genau** genug beschrieben (welche Box? welches Image? etc.)
2. Deine Frage wurde 32,9 Sekunden frueher schon zum 53. Mal beantwortet und steht nur einen Thread ueber deinem...
3. aehnlich wie 2. und du hast die „Suche-Funktion“ des Boards nicht benutzt :-)

Suche-Funktion?



:-)

Aah, nochwas:

zwar thematisch eher nicht direkt zu den boxen... aber doch immer nervig: Wenn du im board (egal in welchem) eine Frage hast oder einfach was posten willst, dann mach eine „thematisch passende Ueberschrift“ dazu. Nicht einfach: „hilfe, hilfe...“, sondern „nach kanalsuche – immer fehlermeldung“. UND: im text deines posts solltest du ganz detailliert schreiben... und natuerlich auch die Rahmenbedingungen beschreiben: welche box (dbox2 – nokia/philips/sagem – 1xl/2xl – welches Image - ...)

for beginners (by teddy):

ucodes

ucodes ist die geschriebene Variante von μ codes (Microcodes). Diese, nennen wir es mal Treiber, werden gebraucht, um die Hardware der Box anzusprechen. So ist z.B. die cam-alpha.bin für die Kommunikation mit der Karte im Kartenschacht zuständig oder die avia500.ux/avia600.ux für die Kommunikation mit dem Chipsatz der Box zuständig.

Rechner als Videorecorder

Um Aufnahmen auf dem Rechner machen zu können, ist ein Serverprogramm nötig. Zu empfehlen ist da entweder JtG (Jack the Grabber) oder Simplegrab.
[edit by kat75:] oder ueber NFS...

Keys

Wie man Keys einspielt ist unterschiedlich. Kommt auf das Image und den verwendeten "Laufvogel" an. Suche einfach mal im Board.

DiSEqC

Ich nehme an, du meinst DiSEqC ("Digital Satellite Equipment Control"). Mit diesen Schaltsignalen kann ein Sat-Empfänger zwischen verschiedenen angeschlossenen LNBs umschalten.

TuxBox Commander

Das ist ein Programm, wie der gute alte Norton Commander für den PC (oder z.B. mit einer einfachen Version vom Explorer [unter windows] zu vergleichen). Damit kann man in der Verzeichnisstruktur der Box umhergehen und sich Dateien ansehen, löschen, verändern, verschieben, kopieren und attribute setzen.

end of teddy's

CS = card-sharing

was kann man mit cs machen?

in einem Netzwerk zwischen mehreren dboxen kann man eine box zum server machen. die anderen boxen greifen dann als clients auf die Karte im server zu. zum Bleistift: 7 Freunde wohnen in einer Wohnung. einer hat eine Plastikkarte mit Chip. die anderen haben keine Plastikkarten und/oder keine Chips. aber alle 7 wollen das tun was man nur mit plastikkarte mit chip machen kann :-)

ja, das geht... und nicht nur im lokalen Netz, sondern auch ueber das Internet. und es muessen auch nicht zwingend 7 Freunde sein.

WLAN mit der dbox2

ja, auch das geht. cs ist unproblematisch, da hier nur kleine Datenmengen uebertragen werden. streaming von der box zum pc (oder umgekehrt) ist problematischer, da hier grosse Datenmengen uebertragen werden. mit 11mbit ist da nix zu machen. wenn ich mal zeit und lust habe probier ich es mal mit 54mbit aus. kann aber noch dauern. wichtig ist, dass das wlan-teil das an der dbox angeschlossen ist wds /ap-mode oder sowas aehnliches kann. acer gw-300 (nur 11Mbit), belkin f5d 7230 (54Mbit) koennen das (mit aktueller firmware...). die belkins sollten eigentlich recht preiswert zu bekommen sein da belkin in den frueheren firmware-versionen noch eine „parental-control“ drin hatte und deswegen recht Pruegel in der presse bekommen hat. Geraete anderer Firmen koennen das bestimmt auch, aber wds ist anscheinend kein „standard“ sondern jede Firma kocht hier ihr eigenes Sueppchen. d.h. alle wlan-teile vom gleichen Hersteller kaufen...

Orginal-Premiere-Karten

Orginalkarten haben eine „Typbezeichnung“ die aus einem Buchstaben und zwei Ziffern besteht:

Die Ziffern:

01	dbox1
02	dbox2

Die Buchstaben:

P	PrivatKabel (ausser die unter „K“)
S	Satellit
K	Kabel: KD, KBW, ish, iesy
A	Austria

Beispiel: eine S02 ist eine Karte fuer Dbox2-Satellit

Verschluesselungssysteme

C = Conax

NDS = Videoguard (z.B Sky auf 28,5 Grad Ost)

S = Seca oder Mediaguard

N = Nagra(2)

CW = CryptoWorks

N = Nagravision

V = Viaccess

S = Seca

I = Irdeto

II. Step-by-step-Anleitungen

(ORIGINAL-) IMAGE AUSLESEN (mit DboxII-Bootmanager):

todo

Image einspielen (mit DboxII-Bootmanager)

Logischerweise musst du dir erstmal ein image aussuchen das zu deiner Box passt. D.h. du musst entscheiden ob du eine 1xI oder eine 2xI hast, und ob du einen Bootloader brauchst. Beim ersten Mal nimm ein image mit Bootloader (hast du auch wirklich ein backup der Original-Software gemacht?) Wenn du dann spaeter schon ein „nicht-Betanova-image“ auf deiner Box hast, dann kannst du per FTP ein image ohne bootloader in /TMP schieben und ueber die Expertenfunktion flashen.

BTW: image-groesse „ohne bootloader“: 8064kb bzw. 8.257.536bytes
image-groesse „mit bootloader“: 8192kb bzw. 8.388.608bytes

Du findest kein image mit bootloader? Mit „Image-works“ oder (besser) dem beiliegenden „image-kloner“ kannst du die images umwandeln: von 1xI nach 2xI mit oder ohne bootloader und umgekehrt und /oder kreuzweise :-)

obacht: wenn du dein image toll umgewandelt hast und es trotzdem nicht auf deiner box laeuft, dann kann es auch sein, dass du das falsche tool zum umwandeln benutzt hast. die images haben naemlich unterschiedliche filesystems (squashfs und/oder jffs) und fuer die unterschiedlichen fs gibt es unterschiedliche tools. du weisst nicht was filesystems sind? macht auch nix, probiere einfach ein paar tools aus...

[das nachfolgende ist urspruenglich von vSaAmTp im board gepostet worden, und wurde nicht von mir verifiziert]

Nun legen wir mal los

das images das wir flashen moechten, darf im verzeichnis keine leerzeichen haben. das mag der Boot-Manager nicht. kleines beispiel:

```
c:\images dbox2\boxknaller\rumpel.img <-- so gehts nicht
c:\images-dbox2\boxknaller\rumpel.img <-- so gehts (für die die es nicht sehen, zwischen images
und dbox2 war ein leerzeichen)
```

es ist auch manchmal ratsam, die länge des image-names zu kürzen. da kann es auch zu problemen kommen. muss aber nicht.

euer netzwerk benötigt eine feste IP.

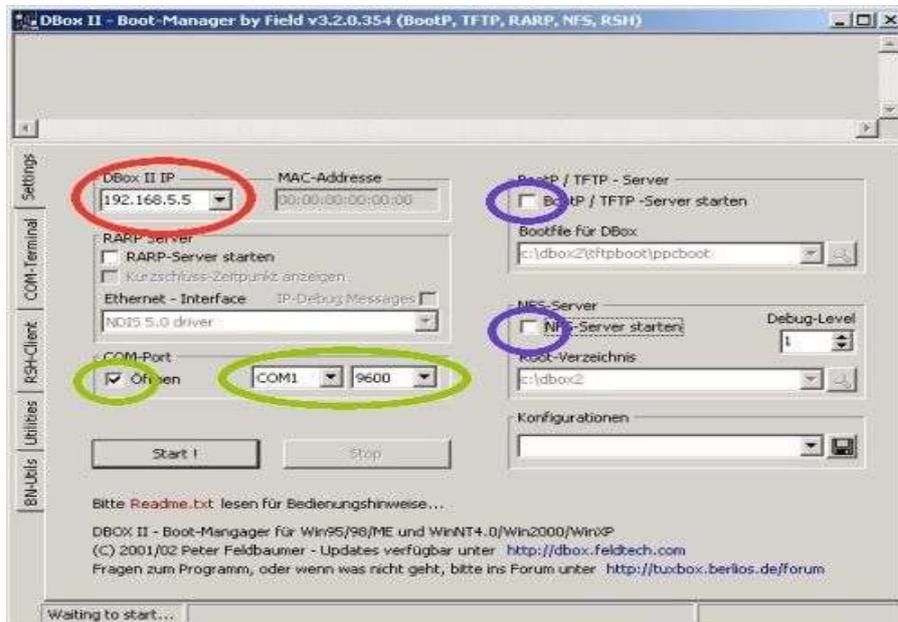
ich finde das das hier schon gut erklärt ist, und geh deswegen nicht weiter drauf ein:

<http://www.dietmar-h.net/Netzwerk.html>

lasst aber das rumspielen an der netzwerkkarte sein. also von wegen auf 10mbit stellen und half oder

so nen quatsch. wir sind in dem zeitalter, wo windows wenigstens das auf die reihe bekommt.

1. so stellen wir den Boot-Manager ein. achso. netzwerkkabel einstecken und nullmodem kabel in den com-port (RS232 auch genannt, lol) nicht vergessen einzustecken. am pc und an der Dbox



die IP passt ihr nach eurem netzwerk an. nehmt eine nummer höher als der pc. also als beispiel: pc 192.168.0.1, dann im Boot-Manager 192.168.0.2 (ihr könnt statt der 2 jede beliebige zahl zwischen 2-255 eintragen, die 1 hat ja schon der PC)

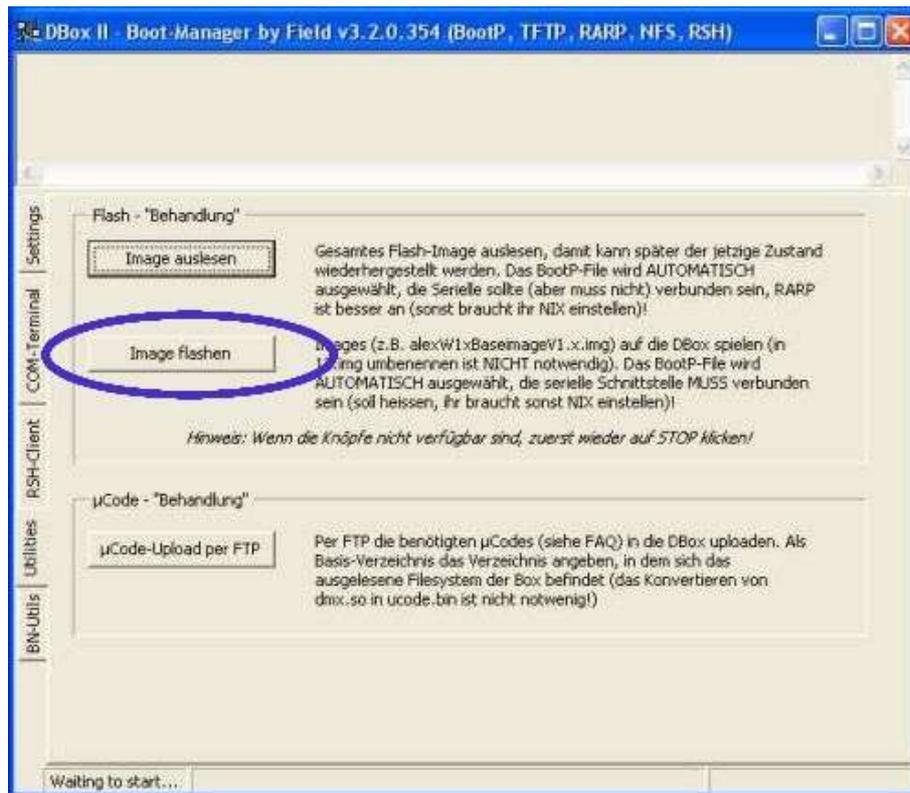
wie ihr auf dem bild seht, sind bis auf dem **comport** alle kreuze **draussen**, das ist richtig so. den **comport** müsst ihr nur nach euren port anpassen (1 oder 2), je nachdem wo euer nullmodem drin stecken habt.

die eintragungen bei Bootfile für die DBox und Root-verzeichnis muss man nicht einstellen. das macht der Boot-Manager später von alleine.

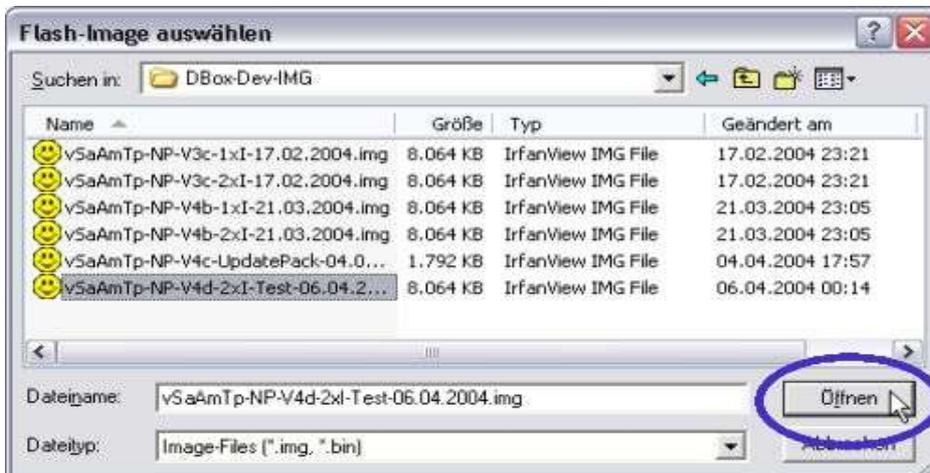
2. nun geht ihr links auf Utilities



3. dann auf den button Image Flashen



4. nun wählt ihr das image aus das ihr flashen möchtet



5. dann den button Öffnen drücken

6. Nun mit OK bestätigen



Filme aufnehmen mit der DBOX2

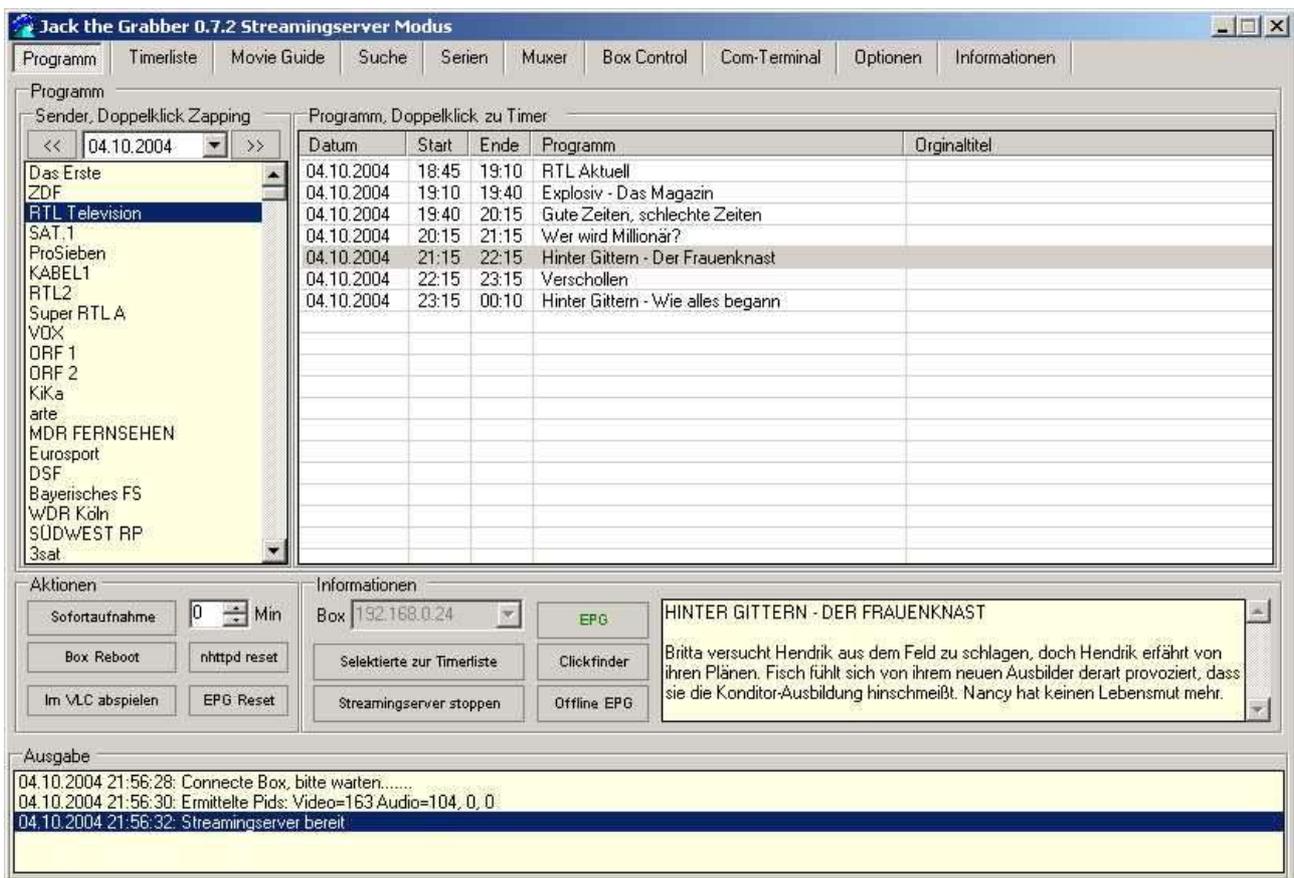
[von: Schlaflosbeisylt]

Voraussetzungen:

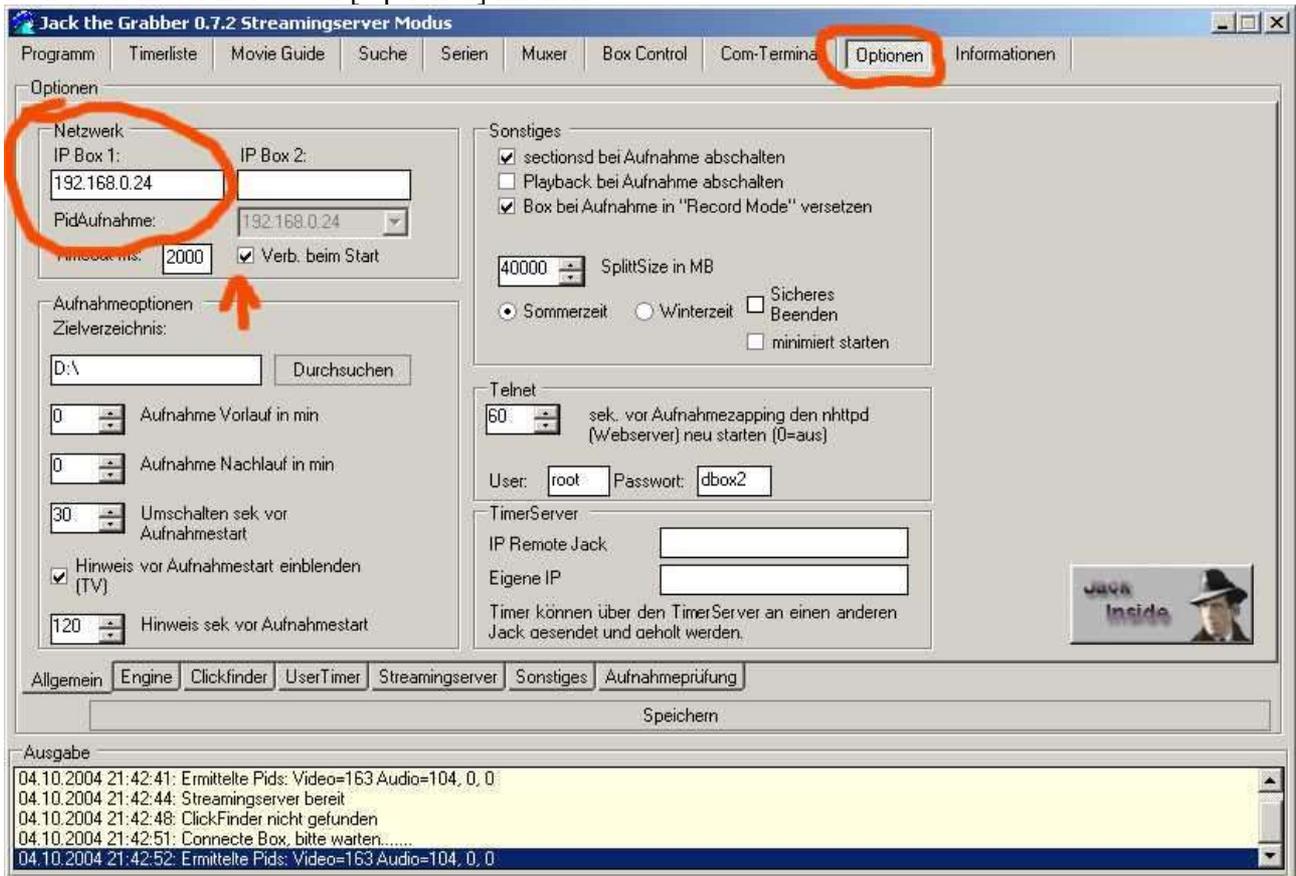
- Dbox2 :-)
- PC
- funktionierende Netzwerkverbindung zwischen dbox und pc
- Software: Jack the Grabber, ProjectX

los geht's:

Jack the grabber starten. Schaut dann so aus:

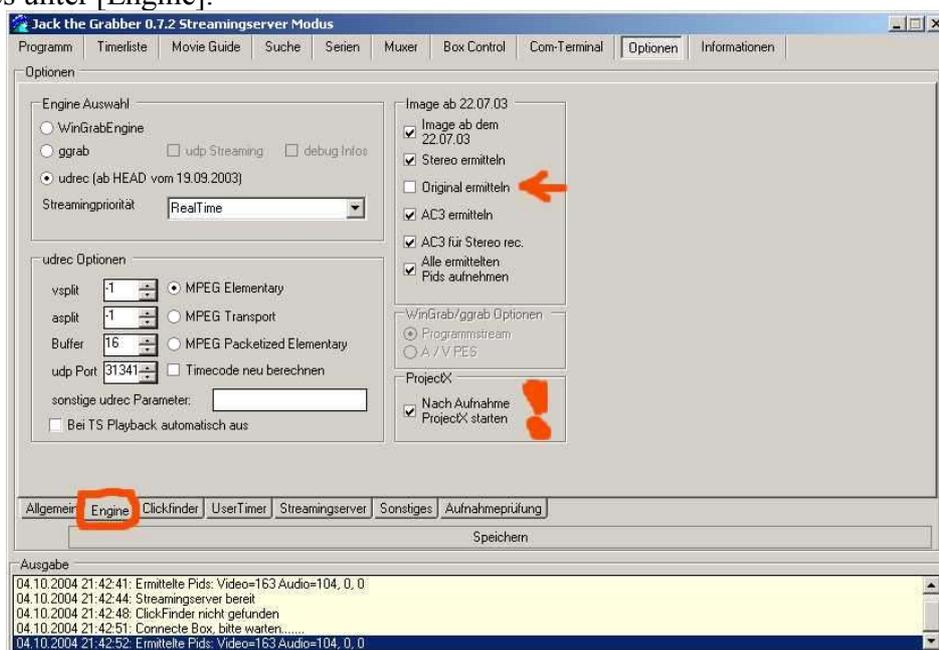


Nun oben in der Leiste auf [Optionen] klicken



Auf dieser Seite nun die Einstellungen wie oben zu sehen übernehmen. Bei der Angabe [Zielverzeichnis] sollte eine Partition mit möglichst viel Platz ausgewählt werden. Meine Vorgabe D: hat z.B. 20 GB. Bei der Angabe Netzwerk muß natürlich die Adresse eingegeben werden, die die Dbox2 hat, und die kann natürlich vom obigen Bild abweichen. Wichtig ist noch der Haken bei [Verbinden beim Start] damit jtg Kontakt mit der Dbox2 aufnimmt sobald jtg gestartet wird.

Weiter geht es unter [Engine].

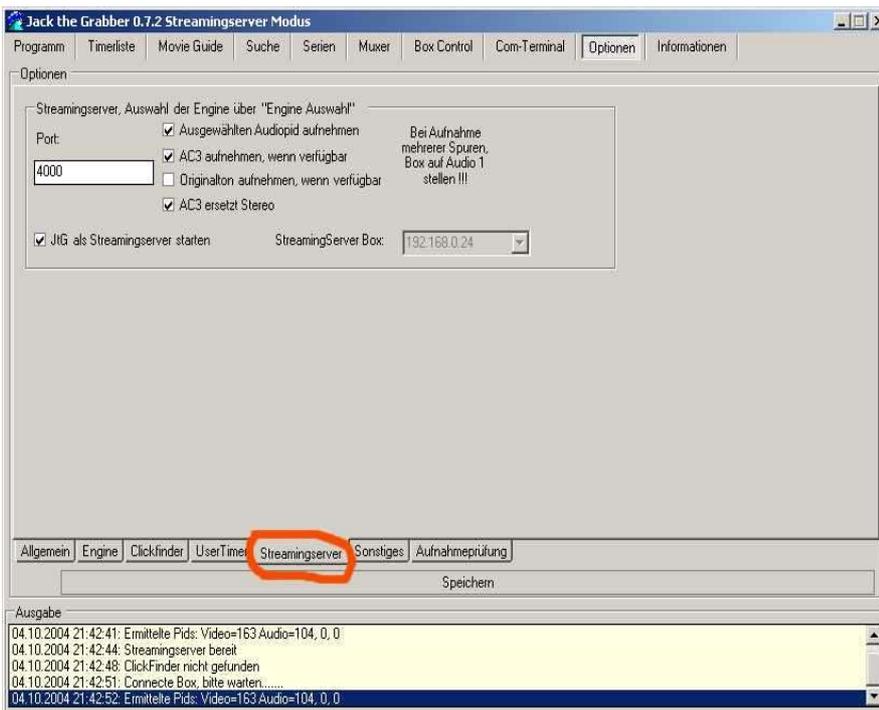


der Pfeil bei [Original ermitteln] kann, muss aber nicht aktiviert werden. Dies bezieht sich auf den Originalton, z.B. Englisch, und ob er mit aufgenommen werden soll. Nur wenn das benötigt wird, sollte der Haken gesetzt werden.

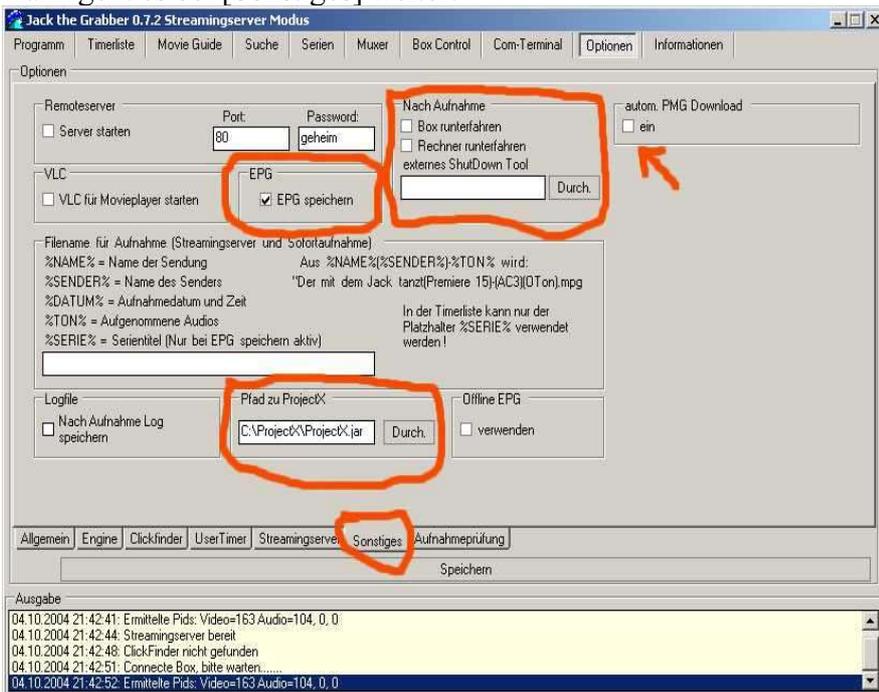
Wichtig ist daß der Haken bei [ProjectX nach der Aufnahme starten] drin ist, damit nach der Aufnahme automatisch Bild- und Tonspur synchronisiert werden. Ansonsten muss man es halt später von Hand starten.

Die anderen Angaben sollten schon so vorgegeben sein. Wenn nicht, dann den Abgebildeten angleichen.

Unter dem Punkt [Streamingserver] sollten die angezeigten Vorgaben übernommen werden:



Dann geht es bei [Sonstiges] weiter:



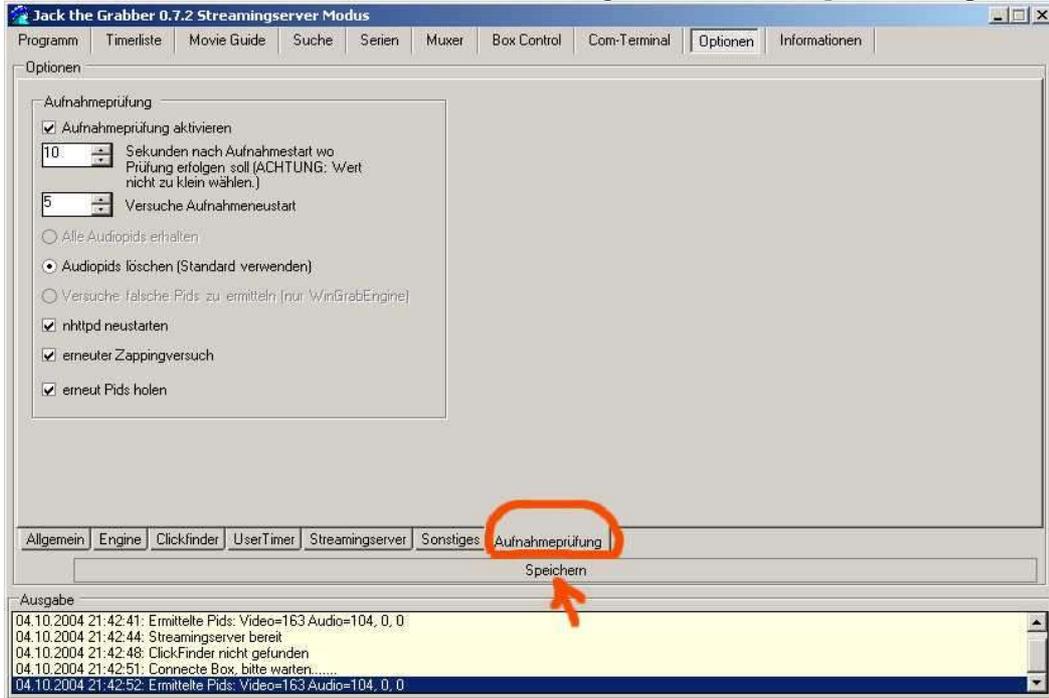
Der Haken bei [EPG speichern] bewirkt das die Infos vom Film als .txt Datei mit in den Ordner der Aufnahme gespeichert werden.

Die Angaben unter [Nach der Aufnahme] sollten sich selbst erklären.

Der Pfeil bei [autom. PMG Download] bewirkt das JTG einmal am Monatsanfang von www.Premiere.de automatisch die aktuelle Film- und Ausstrahlungsliste runterlädt.

Bei [Pfad zu ProjectX] wird der Ort der bei der Installation gewählt wurde, also z.B. C:\Programme\ProjectX\ProjectX.exe, angeben und kann von der obigen Ansicht abweichen.

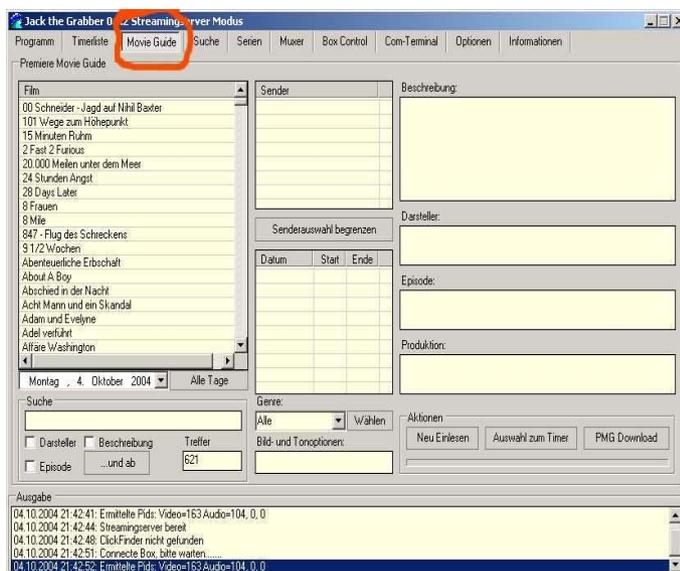
Als letztes übernehmen wir noch die Einstellungen auf der Seite [Aufnahmeprüfung].



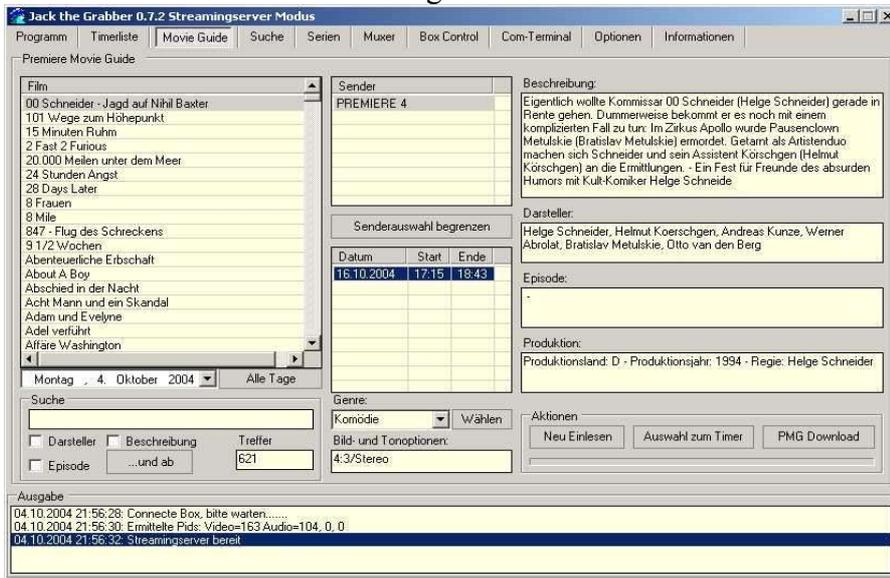
Zum Schluß noch auf [Speichern] klicken.

Jetzt sind die Einstellungen für JTG komplett und das Aufnehmen kann beginnen.

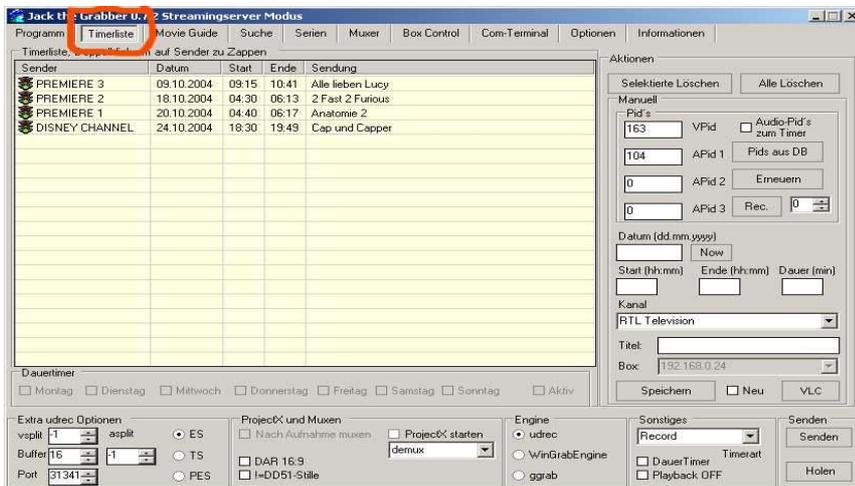
Über die Registerkarte [Moviemand] können die Filme die auf Premiere innerhalb eines Monats laufen ausgewählt werden und in die Timerliste übernommen werden.



In der linken Liste sind alle Filme alphabetisch aufgeführt. Durch Anklicken eines Filmes erscheint unter Sender der Kanal auf dem der ausgewählte Film läuft. Nach Auswahl eines Kanals erscheint das Datum und die Uhrzeit wann der gewünschte Film läuft.



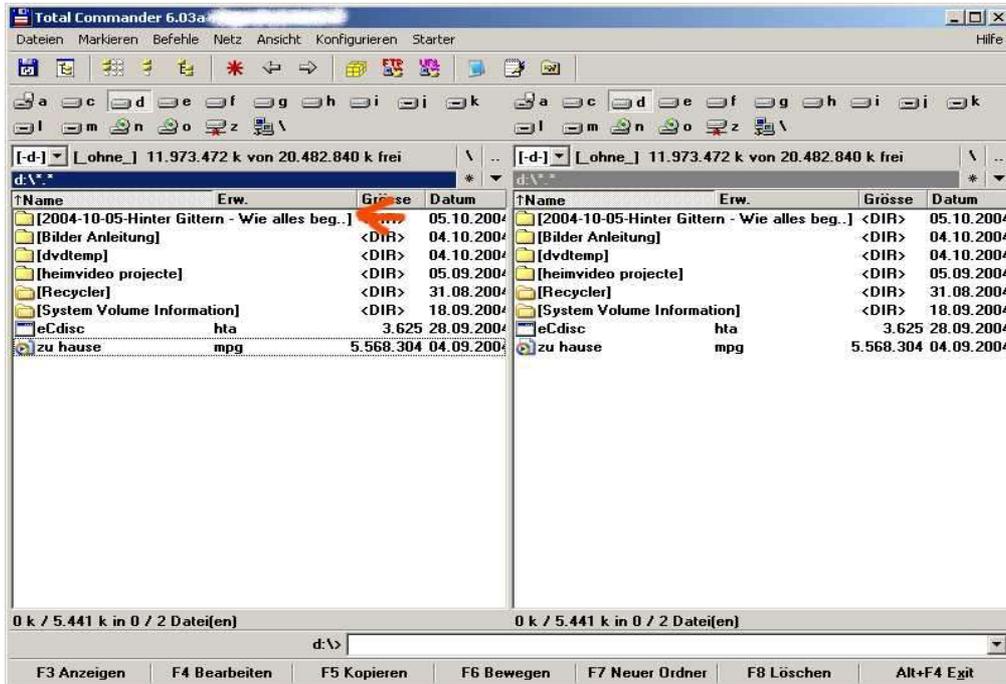
Durch Doppelklick auf das gewünschte Datum wird der Film automatisch in die Timerliste übernommen.



Über den Movieguide können allerdings nur Filme die auf Premiere laufen ausgewählt werden. Die Übrigen Kanäle können über Programm ausgewählt und in die Timerliste übernommen werden. Es gibt auch noch die Möglichkeit über den Clickfinder, ein Zusatzprogramm, das eine Art Online-Fernsehzeitung ist. Hierzu hab ich leider keine Infos da ich das Programm nicht habe. Eine genaue Anleitung sollte aber in der Hilfe von JTG zu finden sein.

Nach der Aufnahme

Wenn die Aufnahme mit JTG beendet ist, ist auf der zuvor gewählten Partition (z.B. D:\) ein neues Verzeichnis zu finden das den Namen des aufgenommenen Filmes enthält.



In diesem Ordner sind nun mehrere Dateien enthalten.

Die Datei EPG.txt enthält Infos zum Film soweit diese verfügbar waren.

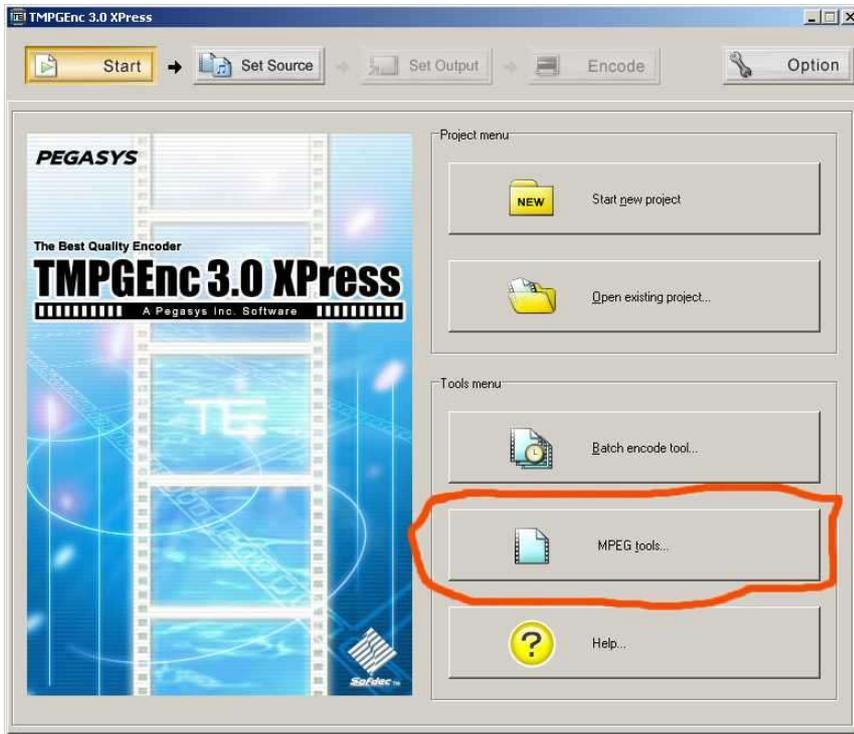


Dann sind dort vier Dateien wobei sich immer 2 die nur um die letzte Null unterscheiden. Die beiden Dateien die eine Null weniger haben können direkt gelöscht werden so dass nur noch die beiden Dateien, in diesem Beispiel also "Hinter Gittern - Wie alles begann(RTL Television)-1_01_00_0.mpv" und "Hinter Gittern - Wie alles begann(RTL Television)-1_01_00_0.mp2", übrig

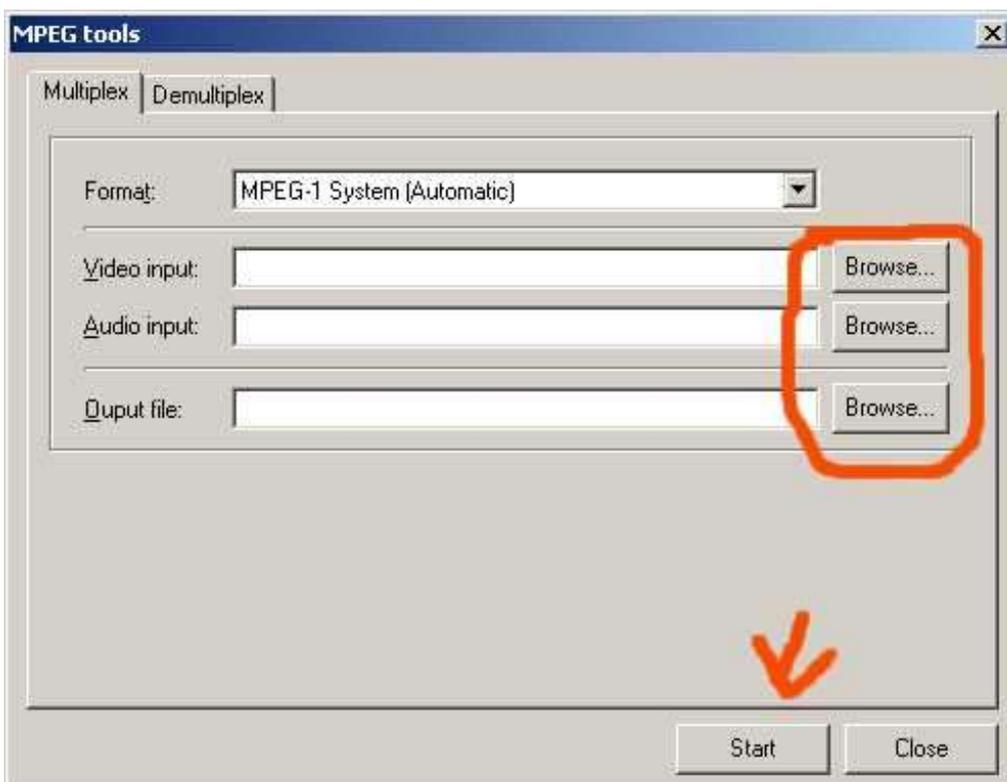
bleiben.

Diese beiden Dateien enthalten einmal das Video (mpv) und den Ton (mp2 oder ac3), je nachdem wie der Film ausgestrahlt wurde.

Nun wird das Programm TMPEG-Express geöffnet.

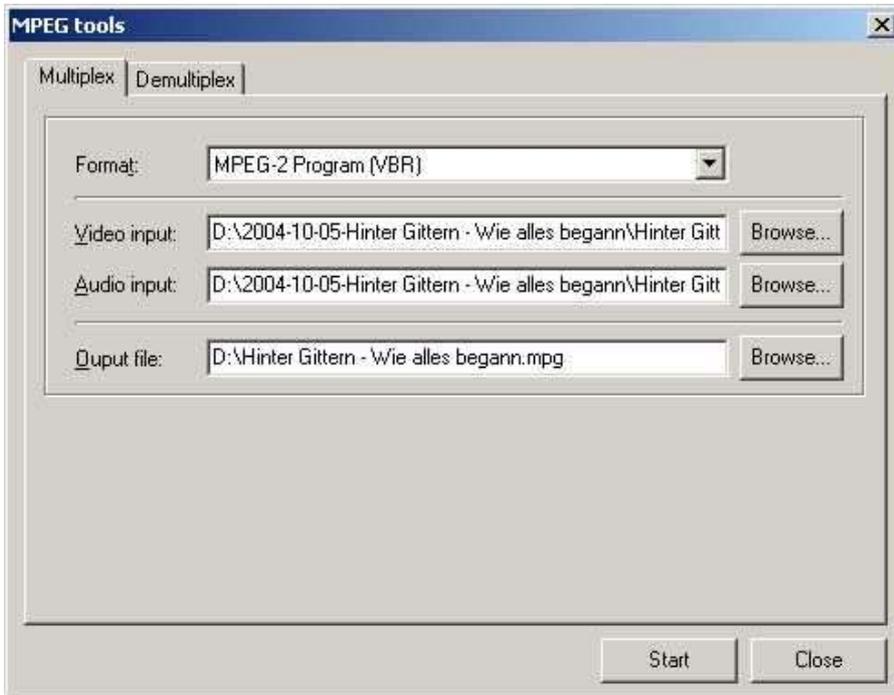


Hier nun auf den Button [MPEG Tools] klicken.



Über die drei Browse-Buttons wird nun einmal die Quelle für Video und Audio ausgewählt und der Zielort der fertigen mpg-Datei angegeben. Dabei übernimmt das Programm normalerweise gleich die fehlenden Dateien nach der Videoauswahl. Diese Vorgaben können übernommen werden oder aber das Output File wird auf eine andere Partition gespeichert wenn auf der Quellpartition nicht genug Platz vorhanden sein sollte.

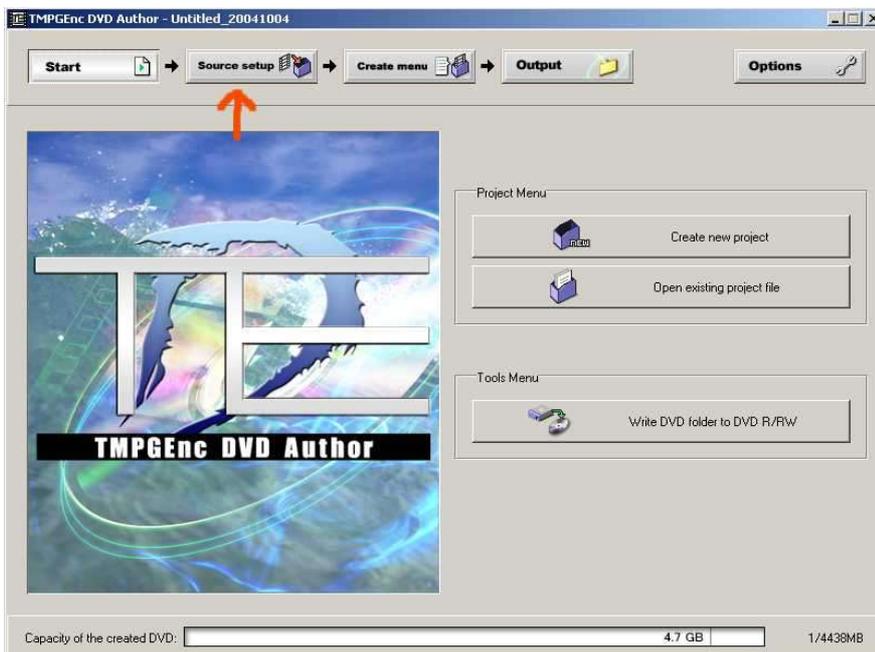
Ein fertiger Film hat im Schnitt ca 2-3 GB. Dann wird auf [Start] geklickt.



Wenn das "Multiplexing" fertig ist, kommen wir zum finalen Schritt.

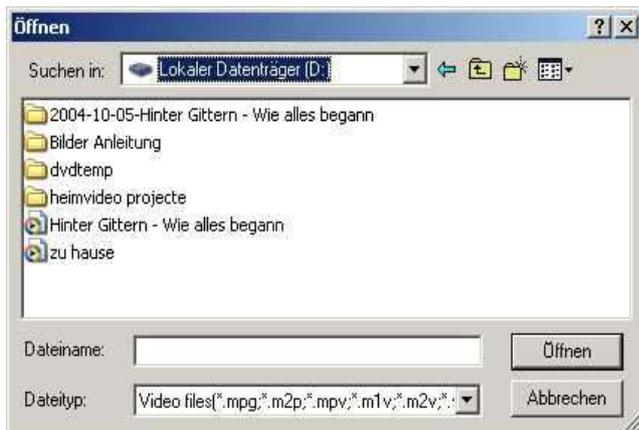
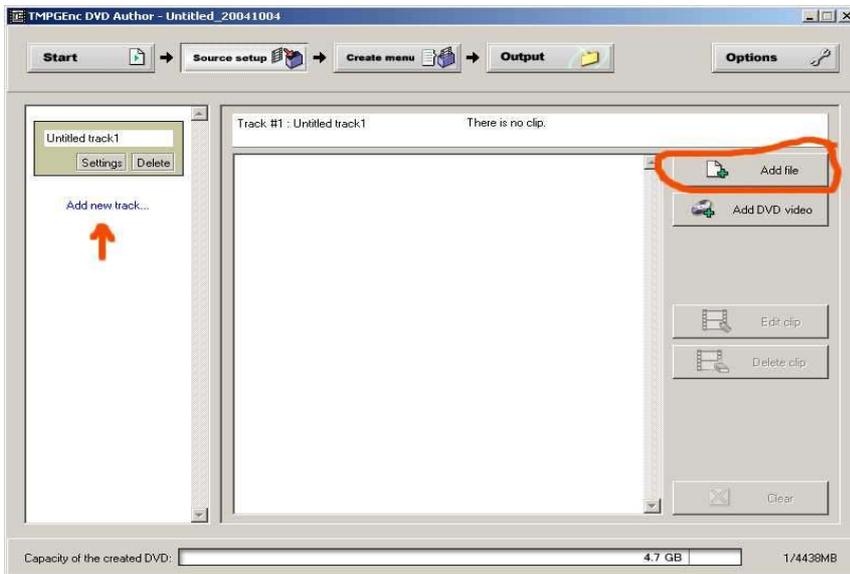
Das brennen auf DVD

Jetzt wird das Programm TMPG-DVD-Author geöffnet.



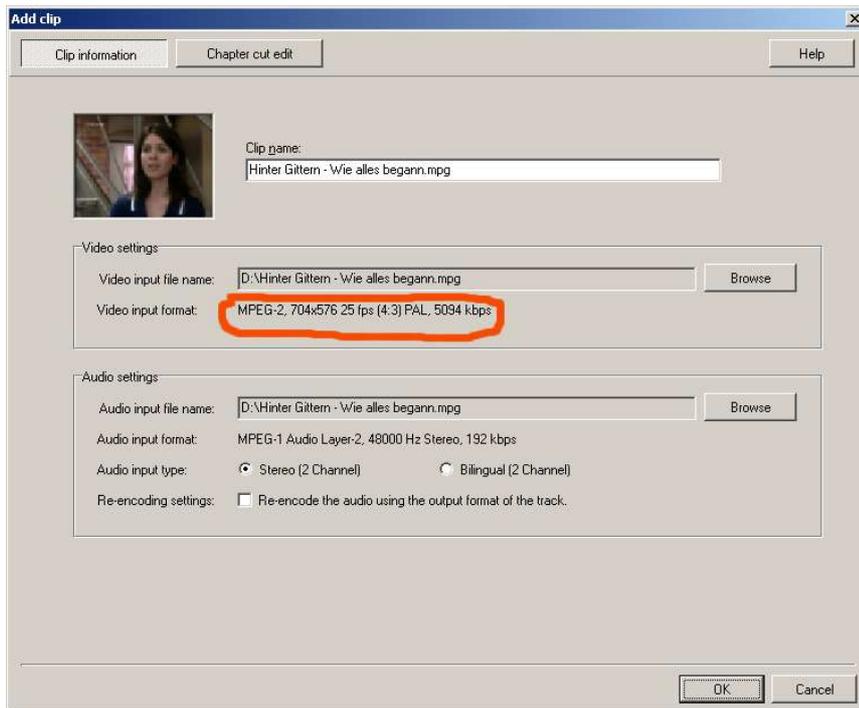
Hier wird nun auf [Source setup] geklickt.

Nun auf [Add file] klicken. Im darauf erscheinenden Fenster wird das fertige .mpg File ausgewählt.



In unserem Beispiel wäre dies nun also "Hinter Gittern- Wie alles begann"

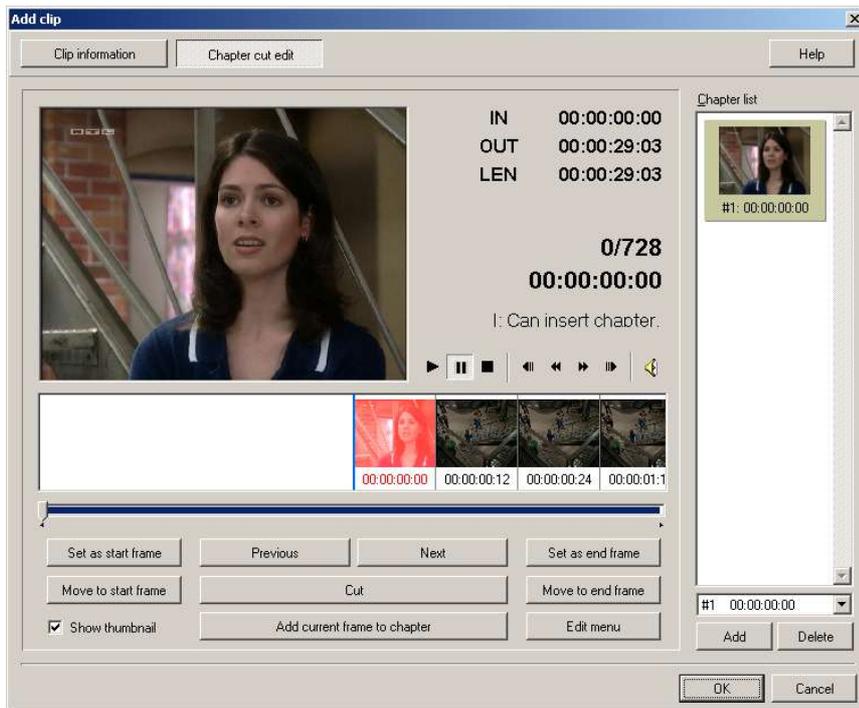
Nun erscheint folgendes Fenster.



Hier muß auf jeden Fall bei „Videoinput format“ MPEG-2, 704x576, und 25 fps stehen. die angeben von 4:3 kann auch 16:9 sein. Die letzte Zahl ist die Bitrate die auch variieren kann.

Sollte anstatt 704x576 dort 480x576 stehen muß das File mit dem Programm DVD Patcher noch kurz bearbeitet werden. Dazu komme ich aber noch ganz am Schluß dieser Anleitung.

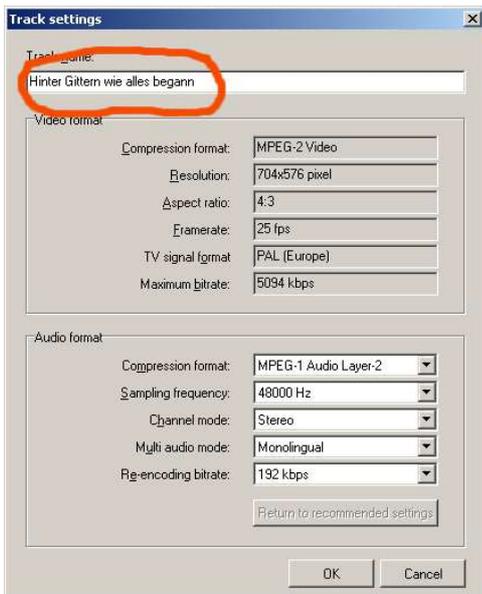
Jetzt kann oben noch auf [Chapter cut edit] geklickt werden um in den Film Kapitel einzufügen oder unerwünschte Werbung aus dem Film zu schneiden.



Wenn die Schitt- und Kapitelbearbeitung fertig ist wird das Fenster mit [ok] geschlossen und wir sind wieder beim folgenden Fenster das sich nun ein wenig verändert hat



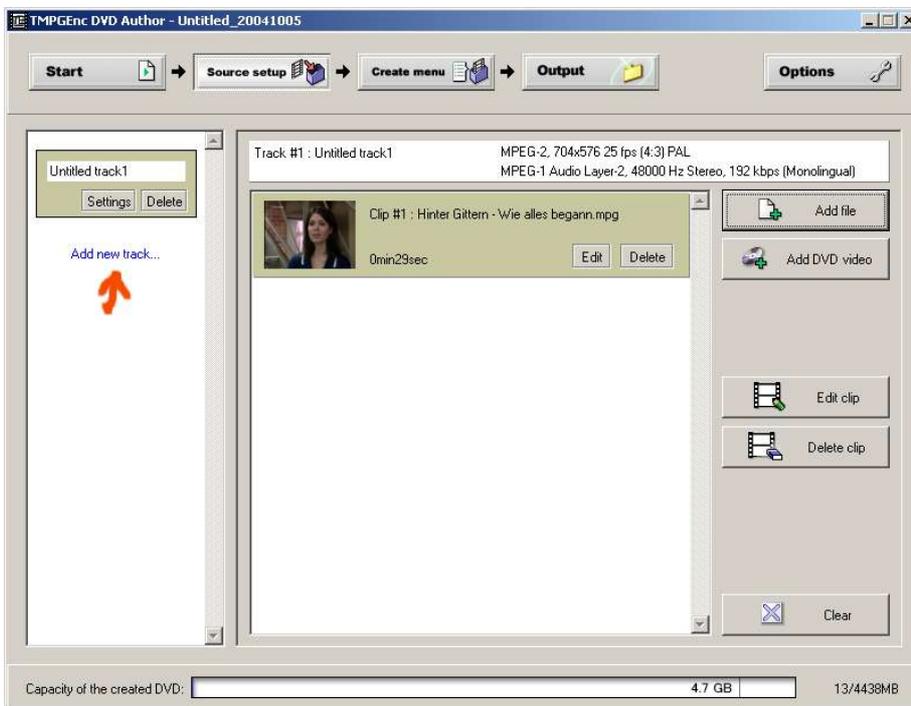
Hier nun links auf [Settings] klicken worauf dann ein neues Fenster erscheint.



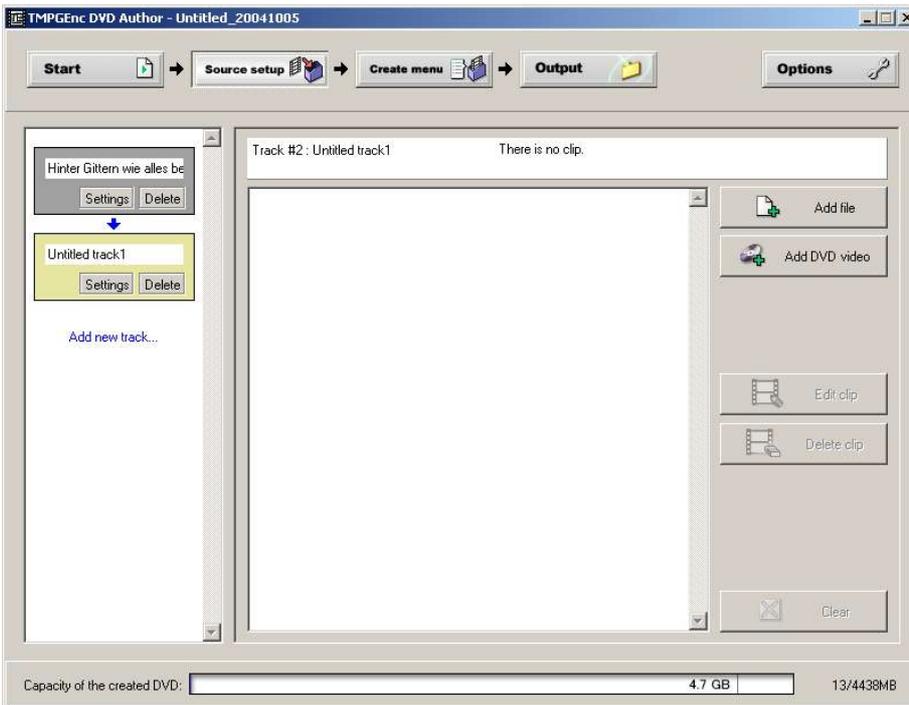
Oben nun den Namen des Filmes eingeben und das Fenster mit [OK] schliessen.

Da eine DVD ja bekanntlich 4,7 GB Platz hat, ist es gut möglich das auch mal zwei Filme auf eine DVD passen. Bei Serien können es auch noch mehr sein, dies kommt auf die Größe der Videodatei an.

Um nun einen zweiten Film mit in die Zusammenstellung zu nehmen wird links auf [Add new track] geklickt

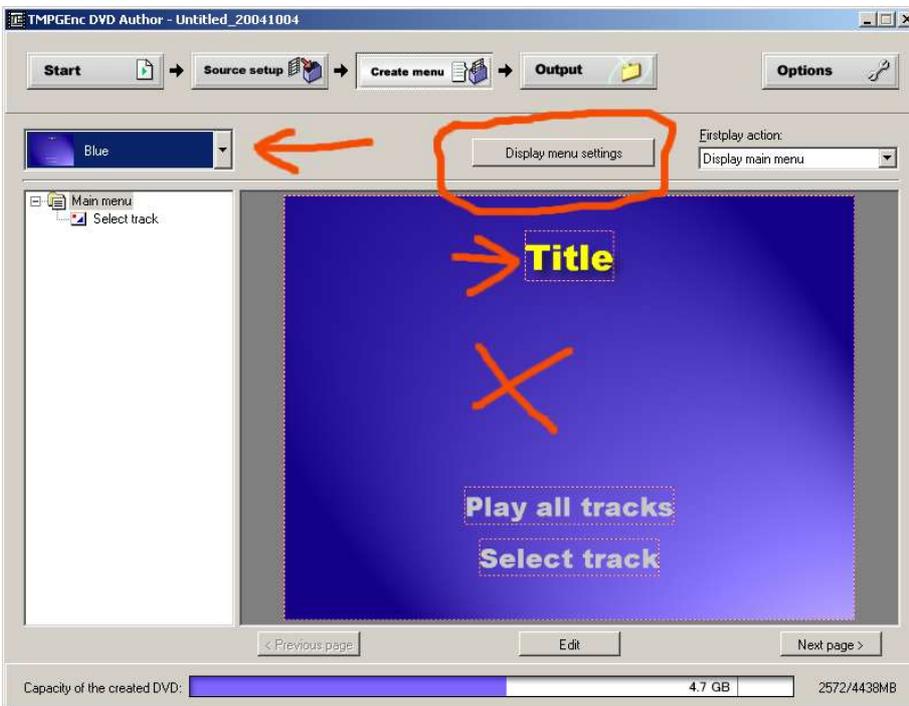


Danach sieht das dann so aus.

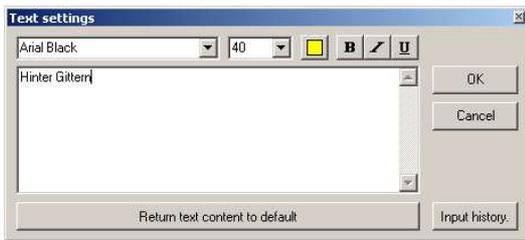


Hier würden nun die selben Schritte wie oben beschrieben nochmals ausgeführt werden.

Kommen wir nun zum nächsten Schritt. Oben auf [Create Menu] klicken.



Dort wo jetzt Title steht auf den Text klicken.



Den oder Die Filmtitel eingeben und mit [OK] bestätigen. Nach Wunsch kann noch die Schrift, Größe und Farbe verändert werden.

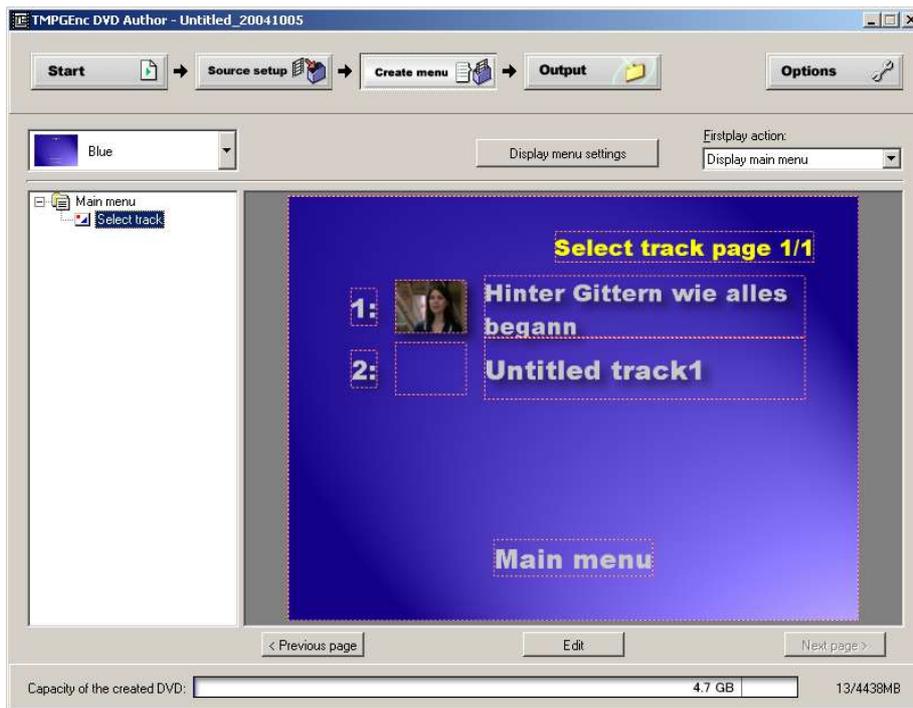
Bei [Play all tracks] und [Select track] machen wir nochmal das selbe.



Dann sieht das ganze so aus.



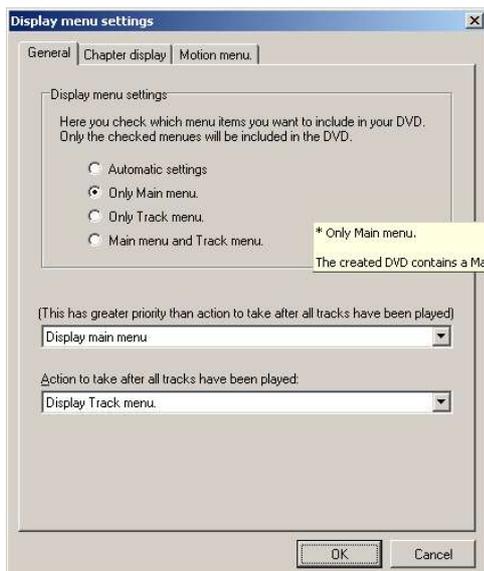
Nun unten auf [Next page] klicken.

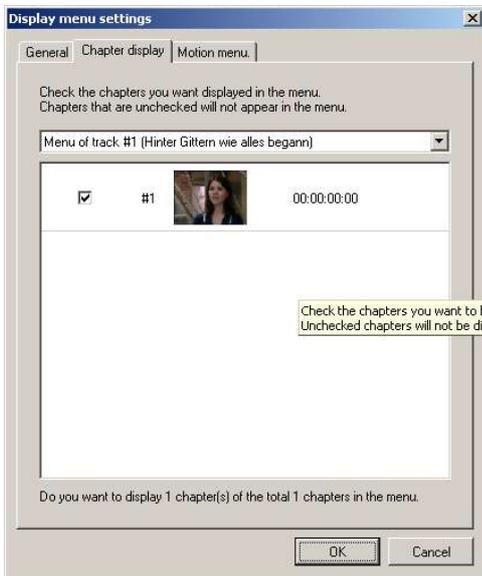
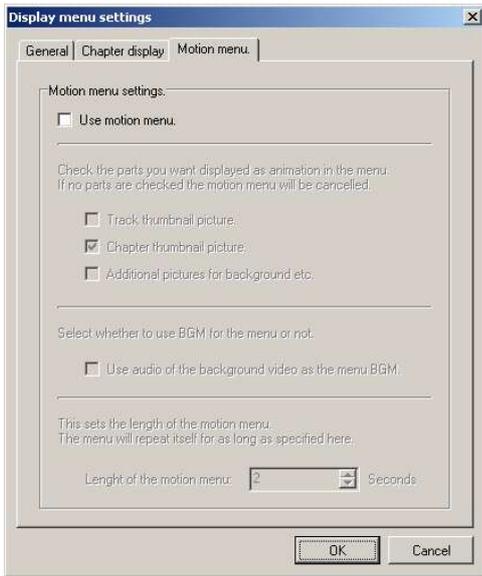


Hier sieht man nun die einzelnen Tracks die am Anfang unter Source setup erstellt wurden.

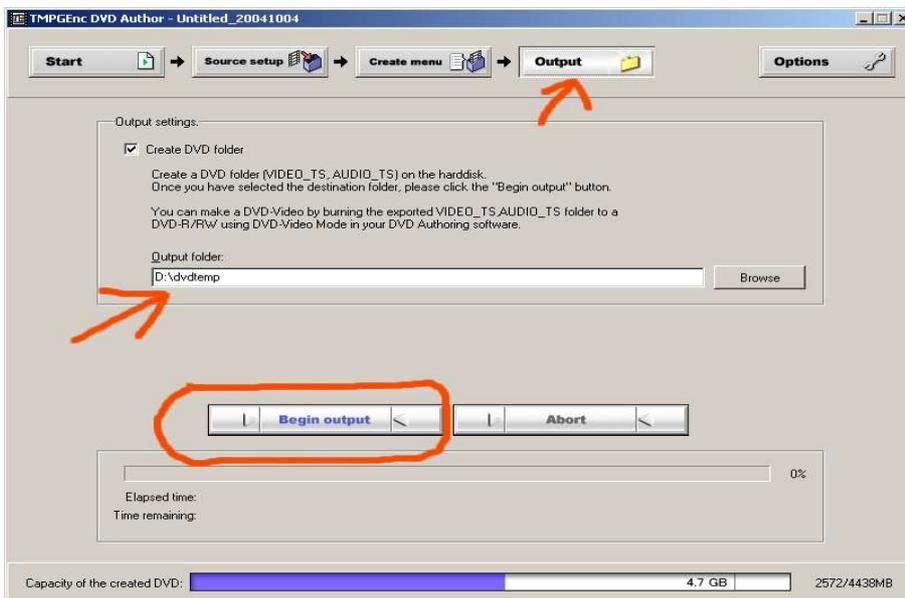
Die Vorschaubilder können noch geändert werden. Entweder wird ein Motion Menü erstellt wo dann die Vorschaubilder ein kurzes Stück Film abspielen oder es wird z.B. das Cover des Films als Bild eingefügt.

Über den Button [Display menu settings] kann dann noch gewählt werden welches Menü angezeigt werden soll. Also Nur die Hauptseite oder Nur die Trackseite oder beides. Ausserdem kann hier noch das gerade erwähnte Motion Menü aktiviert werden und es können Kapitel ein- oder ausgeblendet werden.



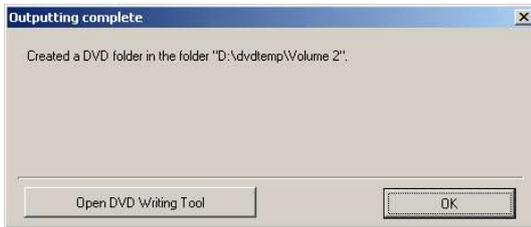


Wenn die Einstellungen für das Menü fertig sind wird nun oben auf [Output] geklickt.

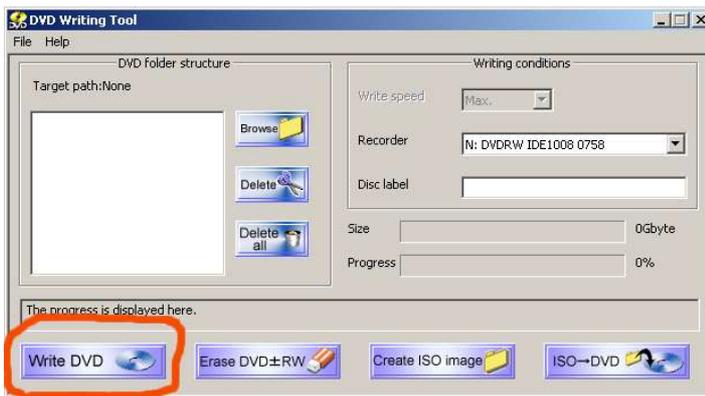


Im „Output folder“ wird angegeben wo die fertige DVD-Datei gespeichert werden soll. Hier ist es wichtig, daß dort auch genügend Platz vorhanden ist, also bis zu 4,7 GB für eine DVD. Jetzt auf [Begin output] klicken und warten.

Die Erstellung dauert je nach Größe der DVD bis zu 30 min. Wenn Die Erstellung fertig ist erscheint das folgende Fenster.



Entweder nun auf [OK] klicken dann passiert nichts mehr, und die erstellte DVD muß von Hand, mit einem beliebigen Brennprogramm auf DVD kopiert werden, oder aber auf [Open DVD Writing Tool] klicken worauf das folgende Fenster erscheint.



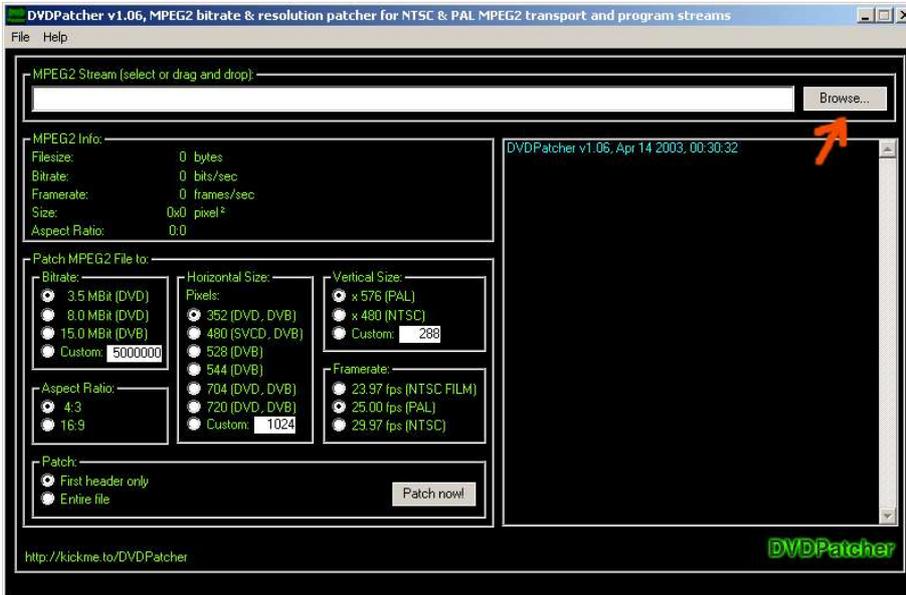
Nun einfach noch auf [Write DVD] klicken und nochmal ein wenig warten.

Dies war nun eine erfolgreiche Erstellung einer DVD nach der Aufnahme mit Jack the Grabber.

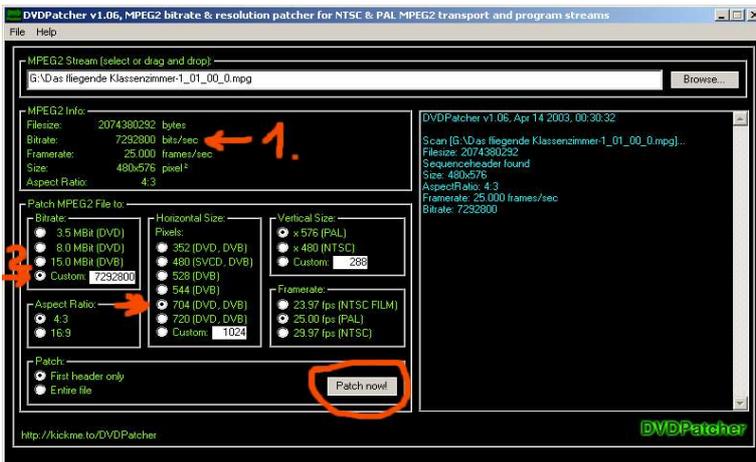
DVD Patcher

wenn die Datei nicht die richtige Größenangaben hat

DVD-Patcher_v106 kann direkt von der CD getartet werden oder aber einfach auf die Festplatte kopiert werden. Es bedarf keiner Installation.



Hier auf [Browse] klicken und die gewünschte Datei auswählen. Danach sieht das Fenster dann so aus.

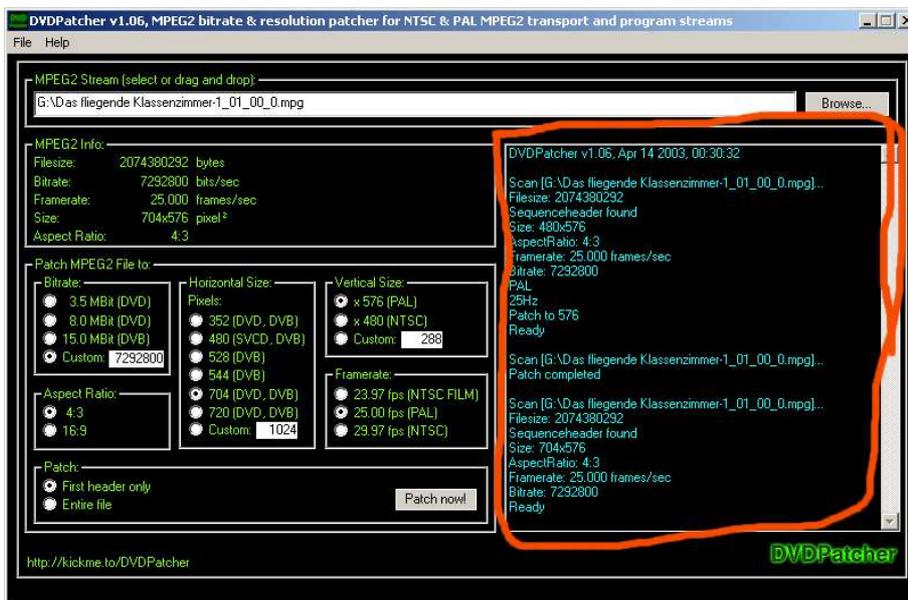


Nun müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden: Bei der Bitrate wird die Bitrate die unter 1 steht übertragen. Dann noch die Horizontale Größe auswählen, also 704 (DVD, DVB). Bei Vertical Size muß immer 576 (PAL) ausgewählt sein.

Dann auf [Patch now] klicken.



Hier nun auf [Start] klicken. Danach hat sie das große Fenster dann in diese Ansicht geändert.



Nun kann die gepatchte Datei ganz normal in TMPG-DVD-Author verarbeitet werden. In dem Vorschauenfenster ist nun das halbe Bild grün. Dies ist aber nicht schlimm da die Ausgabe auf dem Fernseher oder auch auf dem PC nach dem brennen normal dargestellt wird.

NFS-Server mit Linux

NFS-Server mit einem preiswerten, alten, langsamen Rechner und Linux basteln
Für mein Vorhaben habe ich mir bei ebay einen günstigen „alten“ Rechner besorgt. In meinem Fall war das eine „Metabox 500“. Die hat einen cyrix-200Mhz-Prozessor, eine 6,4GB Festplatte, 64MB Ram, und halt ein Mainboard. Aber das wichtigste war eigentlich das „videorekorder-ähnliche Gehäuse“ (wohnmühtauglich!) und der leise Lüfter... (wohnmühtauglich!) die nachfolgende Anleitung funktioniert natürlich auch bei jedem anderen Rechner ab ca 200 Mhz oder 300 Mhz. Wichtig ist nur eine grosse Festplatte und ein Netzwerkanschluss. Wenn du also noch einen alten Rechner rumstehen hast, der diese Voraussetzungen erfüllt, dann kannst du (auch wenn du mit Linux sonst noch keine Erfahrungen hast) dir recht leicht einen nfs-Server bauen. Sogar legal :-) ohne Windows-Lizenz :-) Im Endeffekt macht man nur folgendes:

grundlegende vorgehensweise:

- rechner auf
- cd-rom anstecken, festplatte tauschen, bios-batterie raus und wieder rein
- pci-netzwerkkarte einstecken
- strom dran, bios-einstellungen ändern: boot-reihenfolge, cd-rom aktivieren
- linux-cd einlegen (suse 7.3 oder 8.2 hab ich getestet; es reicht die erste cd!)
- installieren (ist einfacher als viele denken, details evtl am we)
- cd-rom abklemmen
- gehäuse zu, neben dbox stellen, anschliessen
- booten
- netzwerk einstellen (=ip zuweisen)
- nfs einstellen (geht graphisch :-)
- fertig :-)

in meinem Beispiel hab ich auf dem Rechner den Benutzer „gast“ angelegt. In seinem „homeverzeichnis“ liegt der Ordner „filme“. Dorthin werden die Filme gestreamt. Also:

```
/home/gast/filme
```

Wenn du also einen Benutzer „horst“ anlegst, dann muss es wie folgt heissen:

```
/home/horst/filme
```

Wichtig ist folgendes:

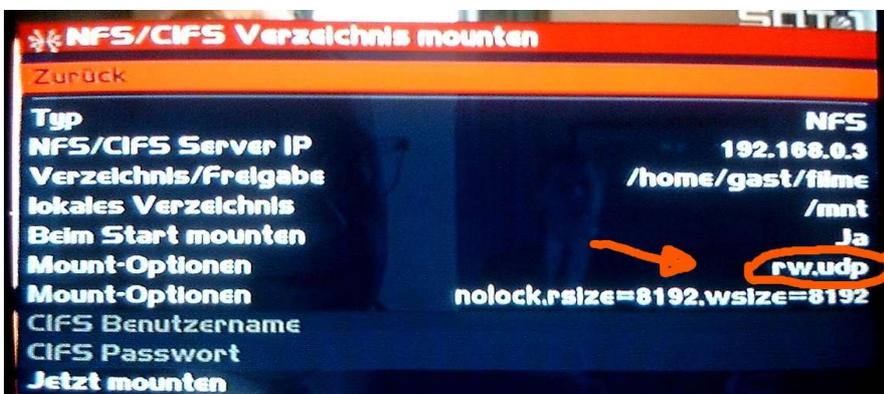
1. du musst dieses Verzeichnis im nfs-menue „exportieren“ und die „rw“-option aktivieren
2. du musst vorher im Verzeichnis die schreib-Berechtigungen auch für andere Benutzer freigeben
3. selbstverständlich muss das Verzeichnis existieren :-)

Wenn du eine „cannot write... bla..bla...“-Meldung bekommst wenn du aufnehmen willst, dann hast du wahrscheinlich den Punkt2 vergessen.

Der Einfachheit halber hab ich auf dem Rechner 2 Benutzer, naemlich „root“ und „gast“. Beide haben das Passwort „dbox2“. Wenn deine Box am Internet haengt, solltest du das aber ändern. Das ist **WICHTIG!**

Einstellungen an der dbox2 fuer NFS

Erstmal „tschuldigung“ dass die Bilder nur schlecht abfotografiert sind, aber ich hatte keine Lust erst das „screenshot-Plugin“ zu installieren :- (Ausserdem benutze ich hier das aktuelle Nais2000 in den Standard-Einstellungen. (Ausnahme: die Ips der Box und des Rechners; die sind **192.168.0.23** und **192.168.0.3** ... und natuerlich sonst alles so wie in den screenshots...)



Aufnahme Einstellungen	
Zurück	
Hilfe	
Einstellungen jetzt übernehmen	
Aufnahme Gerät	Direkt (Datei)
Aufnahmeserver IP	192.168.0.23
Aufnahmeserver Port	6000
Aufnahmeserver WOL	aus
Mac Adresse	11:22:33:44:55:66
Playback anhalten	aus
Sectionsd anhalten	ein
Unterdrücke Scart-Umschaltung	aus
Timereinstellungen	
Aufnahmestart-Korrektur	00
Aufnahmeende-Korrektur	00
Direktaufnahme	
Aufnahmeverzeichnis	/mnt
Max. Dateigröße (MB)	4000
Synchrones Schreiben (O_SYNC)	ein

Diverse Einstellungen	
Zurück	
Allgemein	
Standbymodus	aus
InfoBar Satellitenanzeige	ein
Treiber- und Bootoptionen	
SPTS-Mode Treiber laden	ein
Bootmenü anzeigen	ein
Infos beim Booten anzeigen	ein
HW-Sections verwenden	aus
PMT Update verwenden	aus
EXPERTI Boot-Konsole	null
Fernbedienung	
Wiederholungsverzögerung	100
Anfangsverzögerung	180
Verzögerter Shutdown	ein
Filebrowser	
Dateirechte anzeigen	Ja
Startverzeichnis absolut	Nein



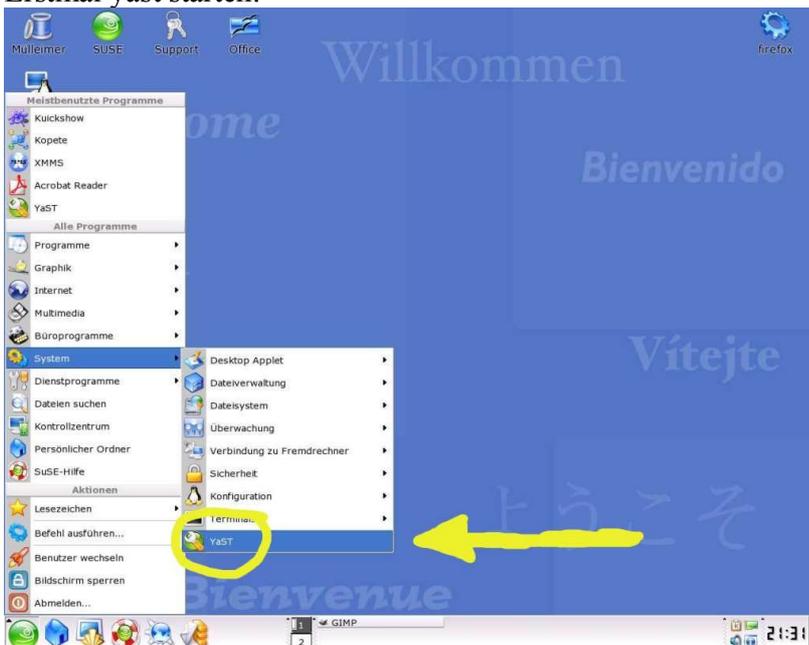
Einstellungen am Linux-Rechner

Voraussetzung ist natürlich hier eine installierte SuSE-Distri (andere gehen selbstverständlich auch, aber die werden nicht ueber yast konfiguriert, und somit sind die nachfolgenden Screenshots dann nicht zu gebrauchen...). Ausserdem solltest du schon im yast eine feste IP vergeben haben.

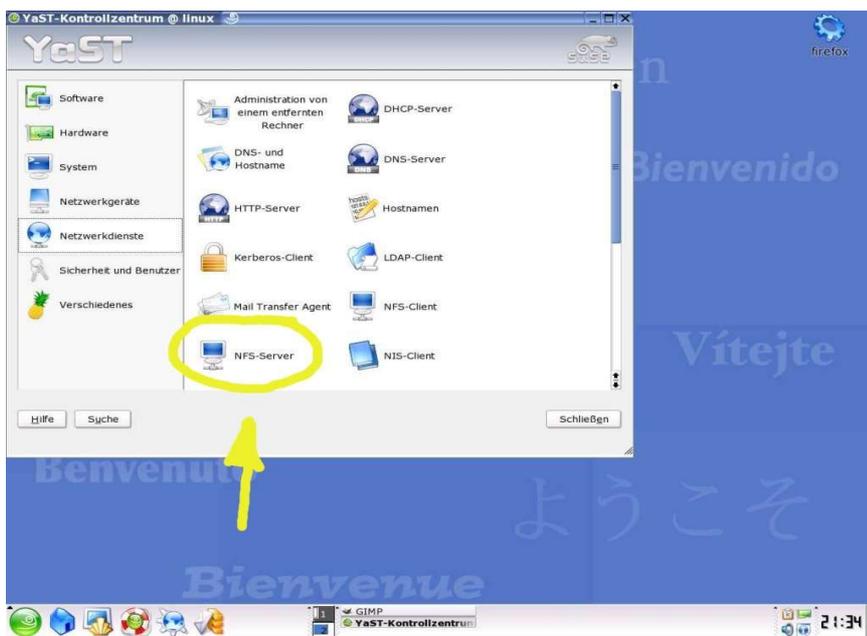
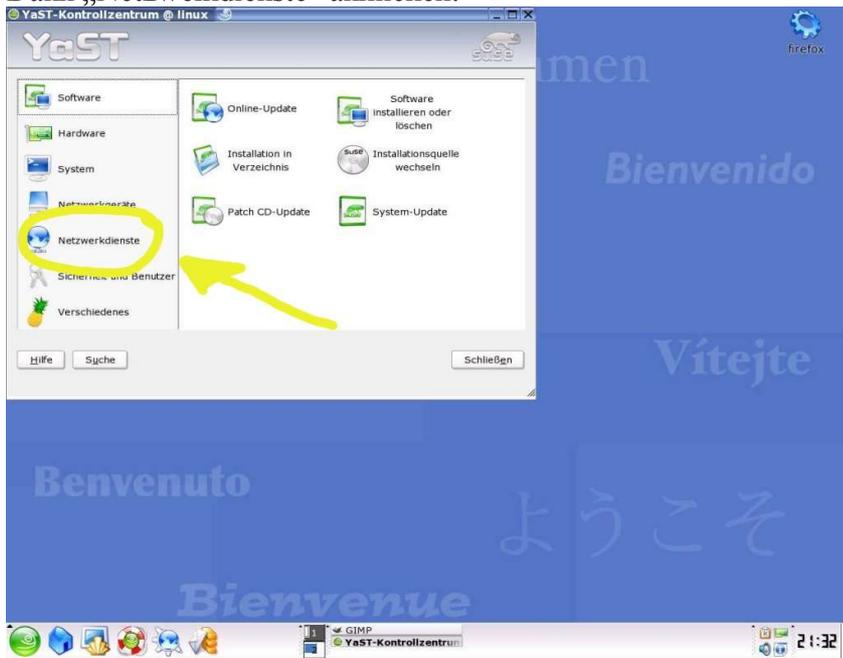
Wie schon oben geschrieben laeuft es mit allen Versionen ab 7.3. Welche du benutzt ist relativ egal; kommt auf deinen Rechner an; recht schwachbruestige (RAM & CPU) sollten mit fruehen Versionen besser und schneller laufen...

Aehem, weil ich ein fauler Mensch bin, hab ich die Screenshots nicht auf meinem „stream-rechner“ gemacht, sondern auf meinem „normalen arbeitsrechner“; da ist allerdings die 9.1 drauf, d.h. dass in anderen versionen die menues leicht anders aussehen. aber eben nur leicht :-)

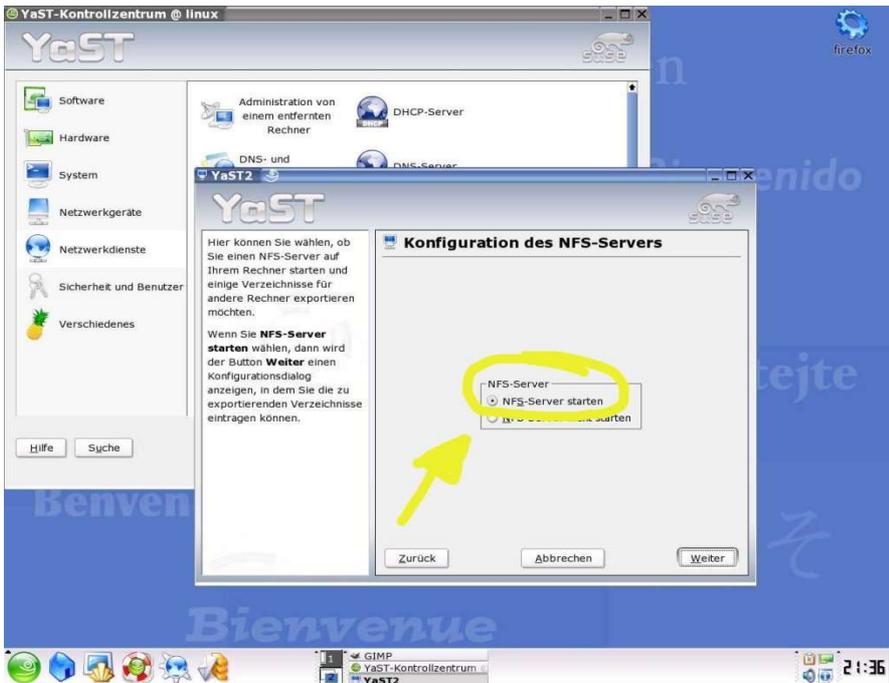
Erstmal yast starten:



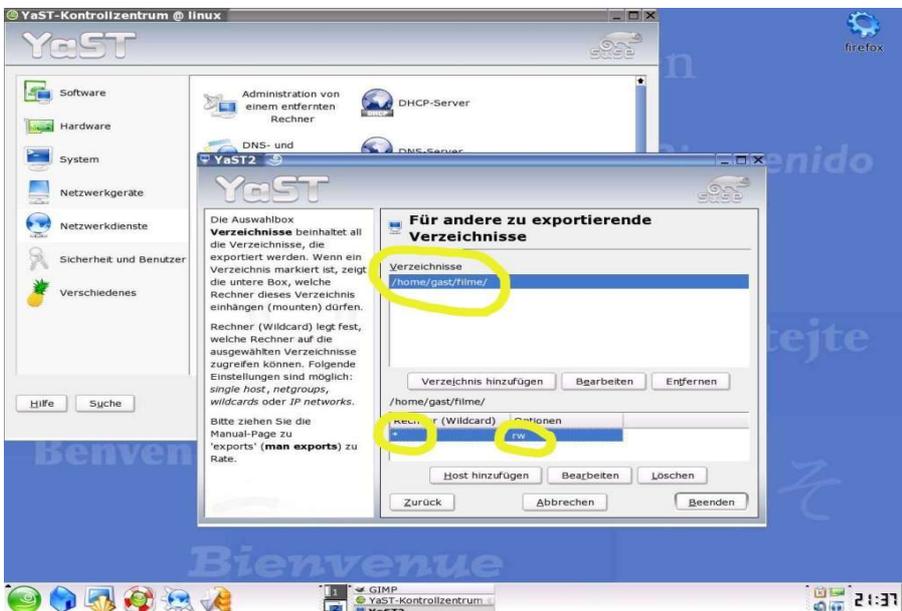
Dann „Netzwerkdienste“ anklicken:



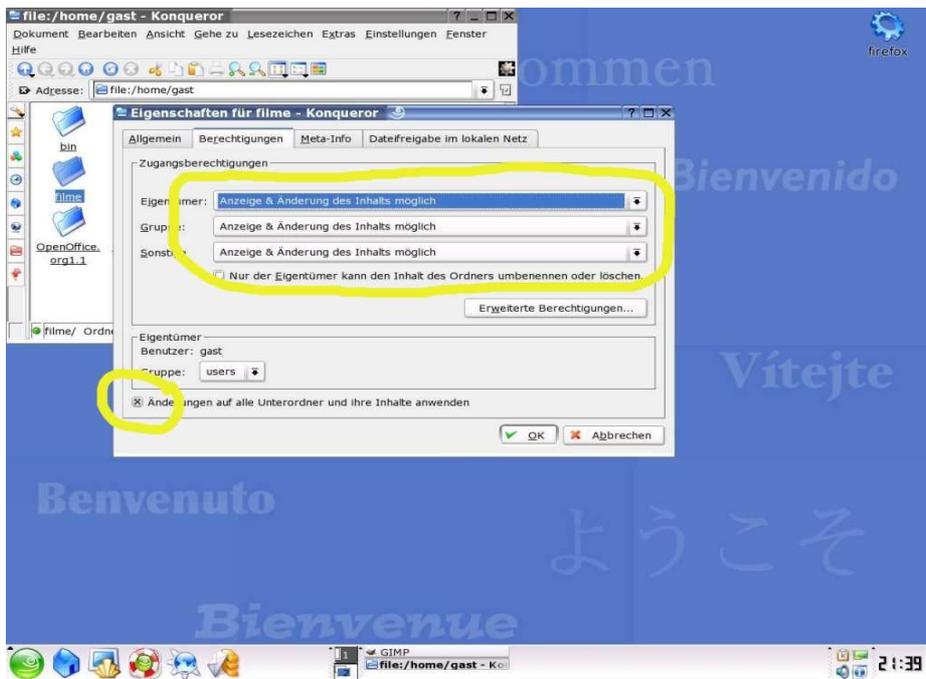
NFS-Server starten:



Das gewünschte Verzeichnis freigeben; in meinem Fall mit „*“ und „rw“ als Optionen



Hier noch im Konqueror (ähnlich dem Win-Explorer) die Berechtigung fuer das Verzeichnis aendern. (In alten versionen geht das ueber „Haekchen“)



STPS, oder „howto .ts“

[irgendwoher aus dem board:]

SPTS-Mode einschalten-->dann .ts

SPTS-Mode ausschalten-->dann .01 ...

ich nehme auch per direktaufnahme auf, nur halt auf einen win NFS server.

ich erhalte dann immer eine *.ts und eine *.xml datei

die *.ts datei bearbeite ich dann immer erst mit PVA-Strumento,

wenn du Früher schon mit pvaStrumento gearbeitet hast, kannst du das jetzt eigentlich auch machen.

unter windows gibt es halt noch nen programm das sich mpeg2schnitt nennt, was auch gut zum schneiden sein soll. das programm braucht auch mpv und mpa getrennt.

[irgendwoher aus dem board ende]

Dateigrösse ueber 2GB

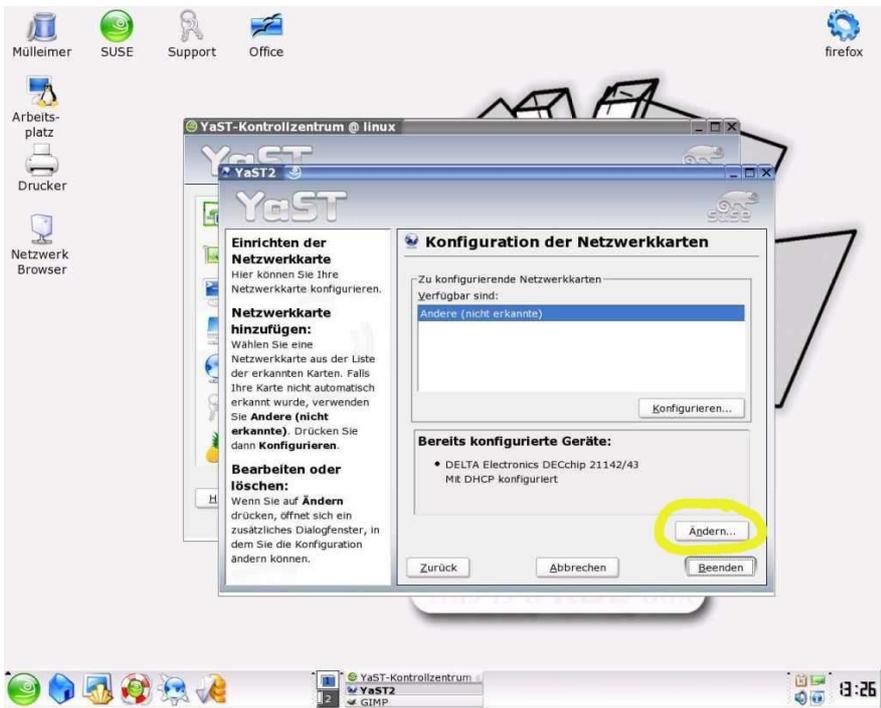
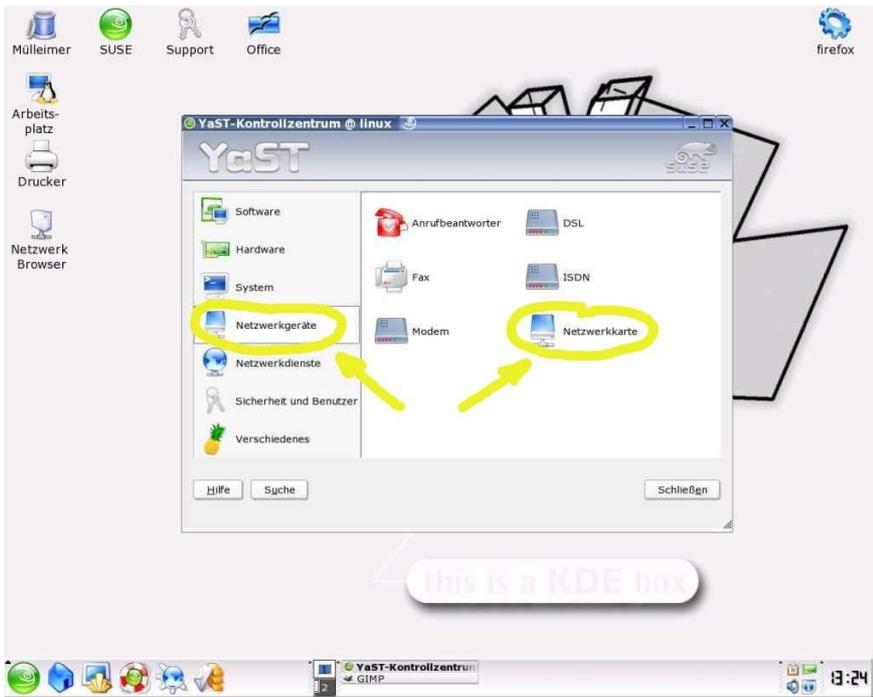
ist mit Linux kein Problem :-)

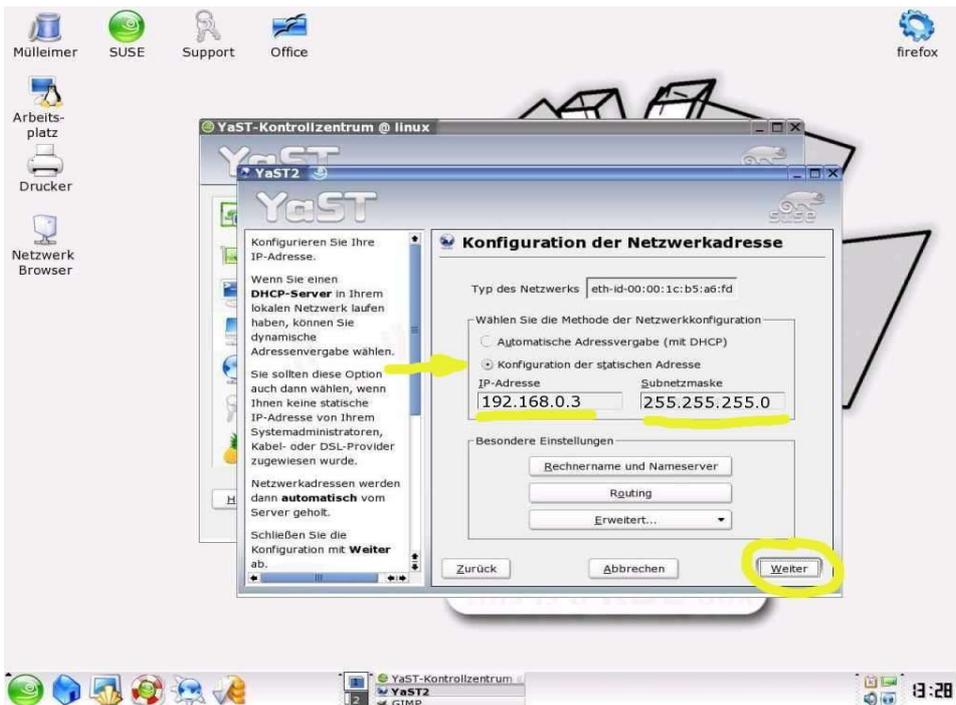
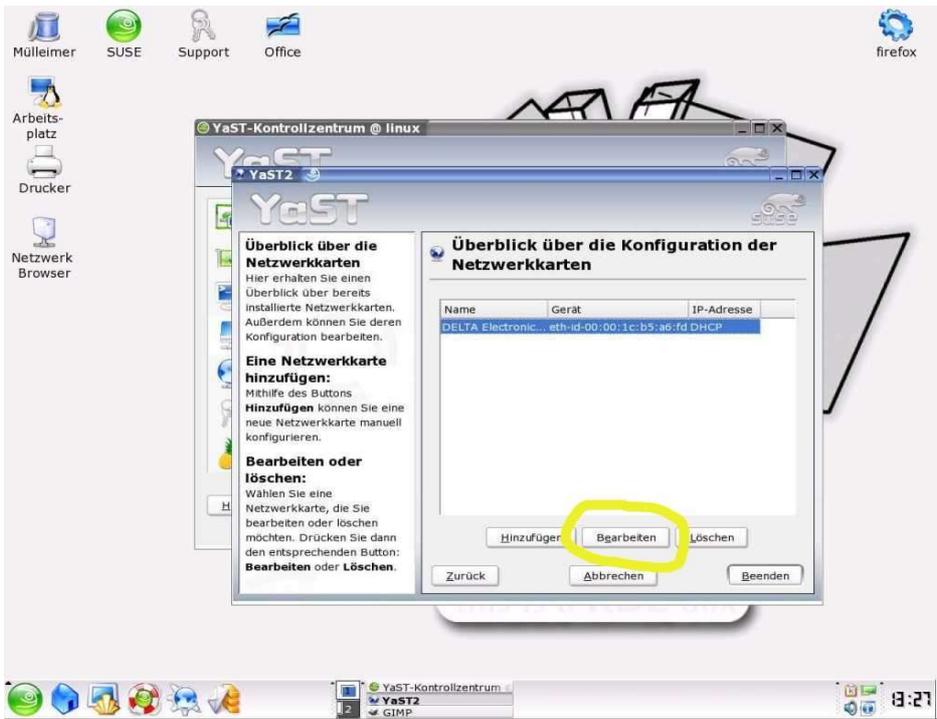
Netzwerkkarte unter Suse Linux

Bevor du allerdings den nfs-server einrichten und starten kannst, solltest du die Netzwerkkarte auf folgende Einstellungen bringen (wenn du das nicht schon bei der Installation gemacht hast)...

[In meinen Beispielen benutze ich immer die IP 192.168.0.23 fuer die box, und 192.168.0.3 fuer den Rechner... Pass diese Werte halt auf deine Beduerfnisse an...]

Wie yast startet weisst du ja schon...





Statische IP !!!!!

fertig :-)

mpeg/avi nach .ts wandeln

Klabauter60

Du wandelst das avi nach mpeg (video-CD, PAL), vorhandene mpegs braucht man meist nicht umkodieren.

Dann mit vlc das mpeg nach .ts wandeln (geht schnell):

```
vlc --sout-all --sout-keep -vvv "original.mpg" --sout file/ts:"original.ts" vlc:quit
```

Das .ts kannst Du dann im Movieplayer direkt abspielen.

Alternativ kann man statt vlc auch projectX nehmen, den finde ich aber umständlicher.

Wenn man AC3 sound will, kann man auch den ac3-track aus dem avi extrahieren und in das mpeg-file als Audio einbauen - damit spielt die dbox dann auch AC3 ab. Hierfür gibt es diverse tools, ich verwende unter Linux mpgdemux und mplex (mplex -f 8 gibt gute Ergebnisse). Danach wie oben nach .ts wandeln.

FILME WIDERGEBEN MIT DER DBOX2:

todo

Betanova Software wieder auf die Dbox2 Flashen !!! ([giftstaub](#))

wir brauchen :

1: ein Betanova image passend zu unserer Box und chip zahl (ob amd oder intel chipsatz ist egal genau so wie gtx oder enx) nur sat oder kabel sollte passen !

2: wir brauchen den Bootmanager mit zusatzdateien (miniflash). gibt es über all im netz z.b <http://www.ump2002.net/index.php> unter downloads

3: wir brauchen einen „did rechner“, den gibt es hier: <http://www.betacrypt2.com/upload/index.p...ry=DBOXII-TOOLS>

4: eine dbox ;-))))))

so fangen wir mal an !

1. zuerst starten wir mal den bootmanager und flashen den gesamte BN image auf die box. wenn alles geklappt hat sollte die box schon mal mit bn starten und irgenvann sollte im Display der Fehlercode „UD0“ stehen. Die dbox sollte von selber wieder neu starten. dann ist alles richtig gelaufen. sollte es nicht so sein dann bitte ein neues Image suchen oder nochmal flashen

2. wir brauchen jetzt eine .did datei wenn wir keine haben bauen wir uns eine. also starten wir den didrechner. dort sehen wir ein paar eingabefelder. in diese müssen wir die did von unserer box schreiben (bitte keine ausdenken denn sonst gehts net)

eure did könnt ihr im display eurer box sehen wenn die box startet

steht hinter dsID 01 - XX XX XX XX XX XX XX
Oder im bootmanager unter dem comterminal irgendwo im text.
dann schreiben wir alles rein und speichern die .did ab
wichtig: die datei muss .did heissen sonst gehts net !!!

3. jetzt zerlegen wir unser bn-img.
unter bn utilitis findet ihr im bootmanager die option „dateien extrahieren“.
wählt das bn-image an, und gebt an wohin ihr die dateien gespeichert haben wollt
es sollten jetzt avia 500 /600 , camalpha.bin ucodes.bin und os entstehen.

jetzt gehen wir auf die option „kernel-os patchen“
und patchen die datei „os“
und speichern es ab.
sollt so aussehen: os_patch
oder so :-)

4. wir gehen im bootmanager auf „settings“ und unter bootP geben wir die datei „os_patch“ an.
und unter „NFS-server“ geben wir den ordner an, in dem sich die .did datei die wir erzeugt haben
befindet.
und stellen noch ein das er und den kurzschlusszeitpunkt anzeigt

5. wir drücken jetzt auf „start“
sollte jetzt die Fehlermeldung kommen dass wir nicht die richtige PPCboot-datei angegeben haben,
dann ist das schon ok.
einfach weiter ok drücken und auf RSH client dbox gehen
jetzt wieder strom geben
wenn wir jetzt das zeichen für den kurzschluss haben noch 3 sec warten und dann auf execute skript
gehen und den txt copy .did auswählen
ok drücken .

jetzt sollte sich was im rsh fenster tun
dauert ca. 20 sec wenn dann im fenster steht

wenn keine fehler aufgetreten sind wurde die did erfolgreich kopiert

dann habe ihr es eigentlich geschafft .

bootmanager ausschalten und dbox neu starten

jetzt sollte die dbox ganz normal starten (allerdings halt im debugmode)
und ihr könnt wieder die volle vielfalt von BN geniessen

MFG Onkel Hotte
Admin vom KeyweltBoard

Cardsharing HowTo

[by Ducky, Stand 29.01.2005]

Cardsharing Box zu Box via MasterCRD

Cardsharing Box zu Box via Multicam

Cardsharing PC zu Box via MasterCRD + cw105

CS mittels MasterCRD

CS von Box zu Box

Dazu braucht ihr ein Crossover kabel mit dem ihr die Boxen verbindet und natürlich ein MasterCRD an der Serverbox .

Wenn ihr ein image habt was die camd3 enthält , braucht ihr nur ein paar Zeilen in den folgenden Dateien anpassen.

Serverbox:

/var/keys/camd3.config:

port=20248

osd=1

debug=2

Slot0_start=1

Slot0_AU_G=1

Slot0_AU_S=1

Slot0_AU_U=1

/var/keys/camd3.users:

benutzer1:password1:REMM=0

REMM ist weiter unter erklärt

/var/keys/camd3.servers -> löschen

Clientbox:

/var/keys/camd3.config:

debug=2

Slot2_start=1

/var/keys/camd3.users -> löschen

/var/keys/camd3.servers:

cs357x://benutzer1:password1@192.168.0.1:20248

(192.168.0.1 steht stellvertretend für die IP der Serverbox -> anpassen)

Das sollte es gewesen sein.

(Dank geht an Tom 63 , von ihm stammt der Text)

Ich bitte um Erweiterung des Threads mit den verschiedenen Varianten bzw. Konfigurationen z.b. mit PC als Cardserver u.s.w

CS mittels Multicam

CS von Box zu Box

Dazu braucht ihr ein Crossover kabel mit dem ihr die Boxen verbindet und natürlich ein Multicam in der Serverbox .

Wenn ihr ein image habt was die camd3 enthält , braucht ihr nur ein paar Zeilen in den folgenden Dateien anpassen.

Serverbox:

```
/var/keys/camd3.config:
```

```
port=20248
```

```
osd=1
```

```
debug=2
```

```
Slot1_start=1
```

```
Slot1_AU_G=1
```

```
Slot1_AU_S=1
```

```
Slot1_AU_U=1
```

```
/var/keys/camd3.users:
```

```
benutzer1:password1:REMM=1
```

REMM ist weiter unter erklärt

```
/var/keys/camd3.servers -> löschen
```

Clientbox:

```
/var/keys/camd3.config:
```

```
debug=2
```

```
Slot2_start=1
```

```
/var/keys/camd3.users -> löschen
```

```
/var/keys/camd3.servers:
```

```
cs357x://benutzer1:password1@192.168.0.1:20248
```

```
(192.168.0.1 steht stellvertretend für die IP der Serverbox -> anpassen)
```

REMM - Remote EMM

Über diesen zusätzlichen Parameter in der Datei "camd3.users" wird gesteuert, von welchem Benutzer Auto-Update Daten für die Karte die geshared wird angenommen werden. Es gibt folgende Einstellungen:

REMM=0 => remote EMMs gehen an Slot0 = Karte im externen Kartenleser

REMM=1 => remote EMMs gehen an Slot1 = Karte im Multicam der dBox

CS mit PC als Cardserver

Switch oder Router sind natürlich erforderlich .

Man nehme z.b.:

1. Dbox2 mit 2x_Nais2000_Release_Image_16-10-04 Image.

2. PC mit Cardserver CW105

3. Konfiguration des Cardservers:

jede Dbox muß in der Access List mit Username/ Password/
Ip-adresse(der DBox) eingetragen werden. Dabei ist zu beachten das
die Haken bei EMM Client / Forwarding nicht gesetzt sind.
Der User Name darf bei keinem Eintrag gleich sein was wiederum
beim Password egal ist.

Bei den Settings sollten natürlich die Eintragungen wie Port , der
Haken bei der Server IP, den **UDP Port**, der ComPort des Cardreader usw. eingestellt
werden.

Danch müßt Ihr noch Save Config drücken und alles wird gut.

4. Dann holt Ihr die camd3.server per FTP aus der Dbox aus dem
Ordner var/key
wo Ihr sie nach dem bearbeiten wieder rein kopiert.

5. Als nachstes müß Ihr die camd3.server dem eintrag für jede dbox
anpassen.

z.b. so:

cs357x://oliver:dbox2@192.168.130.100:10100

oliver = Username

dbox2 = Password

192.168.....= IP Adresse des Servers

10100 = Port des Cardservers

(WICHTIG = die camd3.server Datei muß mit dem Dos-Editor
bearbeitet werden, nicht mit dem Windows Editor oder Notepad
Ich benutze proton 3.2 von www.meybohm.de einfach Spitze)

6. DBox neu starten. Danch sollte dann die Dbox im Cardserver unter
Connections auftauchen.

VLC- Einstellungen

[auch wieder von ducky]

1.) Installiere VLC auf deinem Computer

Homepage:
www.videolan.org

Der Direkte Download Link:
<http://www.videolan.org/pub/videolan/vlc/0.6.2/win32/vlc-0.6.2-win32.exe>

Und als Bonus:
<http://custom.lab.unb.br/pub/video/videolan/testing/win32/>
dort liegt die Version 0.6.3. Ist aus der CVS

2.)Überprüfe, ob du Alle Videoformate abspielen kannst über VLC. Sollte eigentlich so sein. Wenn ja kannst du mit Punkt 3 Weitermachen.

3.)Ändere in VLC/Einstellungen/Einstellungen/Input den port auf 8080 und ändere die Kommandozeile von VLC.("vlc --extraintf=http")

Du hast doch eine Verknüpfung von vlc auf dem Desktop. Bei der gehst du mit Rechtsklick auf Eigenschaften. Nun gibst du unter Verknüpfung/Ziel folgendes ein:
C:\Programme\VideoLAN\VLC\vlc.exe --extraintf=http

4.)Danach gehe zu Explorer und gebe folgendes ein: "http://127.0.0.1:8080"
Jetzt müsste im Explorer ein VLC- Interface zu sehen sein.

5.)Nun muss der Movieplayer eingestellt werden dbox/settings/movieplayer

6.)Hier wird der Port 8080 eingegeben

7.) Die lokale ip-Adresse deines Computer, auf dem VLC läuft, gibst du ein(192.168.x.x)

8.)Danach gibst du den Laufwerksbuchstaben deines DVD-Laufwerkes (z.B. D) ein.

9.)Videorate bleibt 1000 und Audiorate auf 192

10.)Jetzt speichern

11.)Starte nun den Movieplayer (VLC muss auch laufen)

12.) Lege eine DVD ins Laufwerk

13.) Mit dem gelben Knopf startest du die DVD (Blau für SVCD)

14.)Nun müsste nach einer Weile die DVD anlaufen.

15.)Mit dem roten Knopf kannst du den Film beenden

16.)Mit dem gelben Knopf wird der Film angehalten und wieder fortgesetzt (Pause/Resume)

17.)Um nun eine Datei von der Platte zu öffnen, kopierst du die `dboxfiles.html` (<http://www.giggo.de/dbox2/dboxfiles.zip>) in dein `vlc/admin` ordner auf deinem PC

18.)Jetzt startest du VLC neu

19.)Gehe nun zum Explorer und gebe folgendes ein
"http://127.0.0.1:8080/admin/dboxfiles.html?dir=C:\"

Benutzern:Admin
Passwort: Admin

Nun solltest du eine Verzeichnisliste sehen.
Wenn das der Fall ist mache mit 20 weiter

20.)Nun gehst du zu den Movieplayereinstellungen `dbox/settings/movieplayer` und gibst nun unter Verzeichnis(VLC) dein Filmverzeichnis auf der Platte ein(z.b. `c:/filme`)

21.)Speichere alles

22.)Und nun probier es aus.

[END of ducky's]

Eisfair auf der Metabox

Erstmal was grundlegendes: Eine „[Met@box500](#)“ ist schon ein recht altes Teil; urspruenglich war sie mal dafuer gedacht, dass Leute ohne Computer (-kenntnisse) mit der Metabox und ihrem Fernseher surfen koennen. Das Geschaeftsmodell der Firma Metabox war aber anscheinend nicht so ganz ausgereift, und die Firma Metabox ging den Weg vieler New-Economy-Firmen...

Uebrig blieben die „[Met@boxen](#)“, welche eigentlich kleine Computer (200Mhz, 64MB RAM, 6GB HD, etc...) sind...

Durch den zusaetzlichen Einbau einer Netzwerkkarte und einer groesseren Festplatte kann man daraus einen wohnzimmertauglichen (Optik und Geraeusch...) NFS-Server bauen. Und mit diesem NFS-Server kann man von der `dbox2` aus auf die Server-Festplatte streamen. = digitaler Videorekorder...

Das Orginal-Betriebssystem der Metaboxen war OS2, aber man kann relativ einfach Linux (Eisfair) aufspielen (siehe die nachfolgende Anleitung von Powersmurf)...

Die von powersmurf erstellte `.iso` sollte irgendwo im board rumfliegen...

[von powersmurf]

Zunächst von CD booten um Eisfair zu installieren...

Load SCSI: **N**

Using hda: **Y**

Swap: je nach Bedarf (z.b. 128), ich habe **0**

Create partitions: **Y**

Nun müssen die Passwörter für die Systemuser erstellt werden. Ich habe einfach immer den Usernamen genommen.

Root: **root** und noch einmal bestätigen: **root**

Eis: **eis** und noch einmal bestätigen: **eis**

Halt: **halt** und noch einmal bestätigen: **halt**

Reboot: **reboot** und noch einmal bestätigen: **reboot**

Damit ist der erste Teil erledigt und wir können resetten, danach im Bios von Festplatte starten einstellen, damit wir nicht gleich wieder neu installieren.

Nach dem Neustart loggen wir uns mit **eis** und passendem **Password** ein.

Als erstes müssen wir die Netzwerkverbindung einrichten!!

mit **1 → 1 → 1 → Y** landen wir in Joe, das ist ein Editor in Eisfair.

Einzustellen sind:

- hostname (z.b. metabox)
- eth_drv_1 (modell bzw. treiber der netzwerkkarte)
- eth_drv_1_option (oft bei isa-karten nötig, IRQ,IO,etc.)
- IP-Adresse (192.168.0.5)
- Network (192.168.0.0)
- Optional können noch ein gateway und dns angegeben werden, ist aber nicht erforderlich.

Mit **strg+k+x** beenden wir Joe und speichern damit die Einstellungen..

ENTER

0

Nun einloggen mit **reboot** und **Password**. Dadurch startet die Metabox neu.

Nach dem Neustart einloggen mit **root** und **Password**.

Als erstes richten wir nun einen user **dbox** auf der Metabox ein. Dazu folgendes

Setup → 4 → 2

Als User-ID habe ich **dbox** Name ist **dbox-nutzer** und Passwort wieder **dbox** und bestätigen **dbox**

ENTER

0

Nun erstellen wir die Ordner auf der Metabox in der die Aufnahmen und /oder Mp3 sich befinden.

Bei mir heißt der Ordner für die Aufnahmen **movies** und der für die Mp3 heißt **mp3**.

mkdir /movies

mkdir /mp3

chown dbox:users /movies

chown dbox:users /mp3

chmod 755 /movies

chmod 755 /mp3

Um weitere Dateien von der CD auf die Metabox zu kopieren, mounten wir nun das Cdrum Laufwerk.

Setup → 1 → 2 → 4 → ENTER

0

Nun kopieren wir eine Datei um den Eisfair noch von der CD updaten zu können.

cd /cdrom/download

cp update.info /tmp

Um über ein Plugin die Metabox runterfahren zu können nutzen wir den Fcron. Dazu folgendes machen:

cd /cdrom/download/dbox2_metabox

cp fcrontab /etc

cp shutmeta /bin

chmod 755 /bin/shutmeta

fcrontab /etc/fcrontab

Nun wird jede Minute im Ordner /movies geguckt, ob eine Datei .halt existiert. Sollte das der Fall sein, wird die Metabox automatisch runtergefahren. Vorher wird die Datei .halt wieder gelöscht.

Für das WOL-Plugin aus dem Keywelt-Board ist folgendes nötig:

cp wolcheck /movies

cp wolcheck /mp3

Als nächstes werden nun die erforderlichen Packages (INET, SAMBA, NFS-SERVER) installiert.

Dazu in der Konsole folgendes eingeben:

Setup

2 → 2 → 1 → 1 → 1 → Y → ENTER → ENTER

ENTER → ENTER

Nun ist das update auf 1.0.8 installiert.

2 → 1 → Y

ENTER → ENTER → ENTER

Nun ist das INET Paket installiert.

3 → 3 → Y → ENTER

Nun ist der NFS-Server installiert.

4 → Y → Y → Y → Y → strg+k+x → N → ENTER

Y → Y → Y → strg+k+x → N → ENTER

Nun ist das SAMBA Paket installiert.

Y → Y

Die nun folgende Samba Konfig liest man am besten in der WIKI-Doku nach.

Anzugeben sind hier meist

- workgroup
- manual_konfig yes
- trusted_nets 192.168.0.0/24
- shares=2 (movies & mp3)
- printer=0
- mounts=0

strg+k+x → Y → ENTER → ENTER

0

Als letztes müssen nun noch die Services NFS und SAMBA editiert werden.

Setup → 3 → 3 → 1

/movies (rw,async,all_squash,anongid=100,anonuid=2001)

/mp3 (rw,async,all_squash,anongid=100,anonuid=2001)

strg+k+x

2

Hier nun alle 5 Zeilen auf **192.68.0.0/255.255.255.0** einstellen.

Strg+k+x

5 → ENTER → ENTER startet den NFS-Server.

6 → 3 → 7 → Y → ENTER

6 → dbox → [Passwort für Samba-User dbox] → ENTER → 0

Als letztes kann noch ein update eingerichtet werden um den Eisfair auch mit 32k mounten zu können!! Diese stammt aus dem tuxbox.berlios Forum.

Zunächst sichern wir die alten map,kernel

cd /boot

mv map org_map

mv kernel org_kernel

und den Ordner 2.4.26-1
cd /lib/modules
mv 2.4.26-1 org_2.4.26-1

nun werden die neuen Komponenten von der CD rüberkopiert
cd /cdrom/download/dbox2_metabox/eisupdate
cp kernel /boot
cp map /boot
cp modules.tar /lib/modules

nun das archiv entpacken
cd /lib/modules
tar xvf modules.tar

Als letztes noch einmal in der Konsole
Lilo
eingeben. Sonst startet der Eisfair nach einem Neustart nicht mehr.
FERTIG

Nach einem reboot ist die Metabox einsatzbereit!!

Sollten noch Fragen auftreten:
<http://wiki.godofgta.de/NFS:Eisfair>

[end of powersmurf's]

Die Einstellungen an der dbox sind genauso wie von mir unter „NFS-Server mit Linux“ beschrieben;
AUSSER: rw,**soft**,udp

Keys einspielen

... macht man z.B. mit einem FTP-Programm (wenn du keins hast: suche im board, oder bei google). Man verbindet den Rechner mittels des FTP-Programms mit der dbox2. Dann sieht man in einem Fenster das Filesystem der dbox, und im anderen Fenster das Filesystem des Rechners. Auf der Box gibt es dann im Verzeichnis /var die zwei Unterverzeichnisse /keys und /scee. Dann schiebt man mit dem FTP-Programm den Inhalt des /keys-Ordners vom Rechner in den /keys-Ordner der dbox. beim /scee geht es genauso :-)

III. Uncommented Unfug

Beispiel-Filesystem (Nais)

```
/bin
    /emu
/dev
    (viele verzeichnisse...)
/etc
    /init.d
    /network
/lib
    /modules
    /tuxbox
/mnt
    /mp3
/proc
    (viele verzeichnisse...)
/sbin
/share
    /empty
    /fonts
    /iso-codes
    /tuxbox
    /udhcpc
/tmp
    (hier kommen die neuen images per ftp rein)
/var
    (hier wird's interessant)
    /emu
    /etc
    /keys
    /plugins
    /scam
    /sccc
    /tuxbox
```

File-Namen und Orte bei div. emus

(nicht von mir verifiziert, sondern per „cut and paste“ aus dem board genommen):

- **camd3 Keys/Config**
 - /var/keys/camd3.keys
 - /var/keys/seca_hash.bin
 - /var/keys/seca_mask_60.bin
 - /var/keys/seca_mask_70.bin
 - /var/keys/seca2_hash_0060.bin
 - /var/keys/seca2_hash_0070.bin
 - /var/keys/seca2_mask_0060.bin
 - /var/keys/seca2_mask_0060.bin

- /var/keys/camd3.config
- /var/keys/camd3.users (muß für CS auf die Serverbox)
- /var/keys/camd3.servers (muß für CS auf die Clientbox)
- **camX Keys/Config**
 - /var/keys/SoftCam.Key
 - /var/keys/AutoRoll.key
 - /var/bin/server
 - /var/bin/config
 - /var/bin/serverconfig
- **evocamd Keys/Config**
 - /var/keys/camd_cfg
 - /var/etc/radegast.cfg
 - /var/keys/newcamd-client.txt
 - /var/keys/Keylist.txt
 - /var/keys/Autoupdate.Key
 - /var/scce/nagraepr3.bin
 - /var/scce/nagraepr7.bin
 - /var/scce/nagraepr10.bin
 - /var/scce/nagraepr11.bin
 - /var/scce/nagraram3.bin
 - /var/scce/nagraram7.bin
 - /var/scce/nagraram10.bin
 - /var/scce/nagraram11.bin
 - /var/scce/nagraram3ext.bin
- **gbox Keys/Config**
 - /var/keys/seca
 - /var/keys/nagra
 - /var/keys/via
 - /var/keys/irdeto
 - /var/keys/conax
 - /var/keys/gbox_cfg
 - /var/keys/softcam.cfg
 - /var/keys/cwshare.cfg
 - /var/keys/ignore.list
 - /var/keys/knowns.ini
 - /var/keys/ident.info
- **mgcamd Keys/Config**
 - /var/keys/SoftCam.Key
 - /var/keys/AutoRoll.Key
 - /var/keys/mg_cfg (oder gbox_cfg)
- **radegast Keys/Config**
 - /var/keys/SoftCam.Key
 - /var/keys/AutoRoll.Key
 - /var/etc/radegast.cfg
- **newcamd Keys/Config**
 - /var/scce/keylist
 - /var/scce/ppua
 - /var/scce/rsakeylist
 - /var/scce/tpscrypt
 - /var/scce/nagraram3.bin
 - /var/scce/nagraram3.bin

- /var/scce/nagraepr3.bin
 - /var/scce/sttestrom3.bin
 - /var/scce/stmaprom3.bin
 - /var/scce/nagrarom7.bin
 - /var/scce/nagraram7.bin
 - /var/scce/nagraepr7.bin
 - /var/scce/nagrarom10.bin
 - /var/scce/nagraram10.bin
 - /var/scce/nagraepr10.bin
 - /var/scce/nagrarom11.bin
 - /var/scce/nagraram11.bin
 - /var/scce/nagraepr11.bin
 - /var/tuxbox/config/newcamd.conf
 - /var/tuxbox/config/cardserv.cfg
- **scam Keys/Config**
 - /var/keys/SoftCam.Key
 - /var/keys/seca2
 - /var/keys/nagra
 - /var/keys/via
 - /var/keys/irdeto
 - /var/keys/conax
 - /var/scam/cw_servers
 - /var/keys/softcam.cfg ???
 - **bisher nicht zugeordnet**
 - s2_hash_0064.bin
 - s2_hash_0070.bin
 - s2_mt_0064.bin
 - s2_mt_0070.bin
 - strom3.bin
 - sttestrom3.bin

OHNE GEWÄHR:

---cut-----

Camd Keydatei

camd3

/var/keys/camd3.keys

Config:

/var/keys/camd.config

oder Vorgängerversion bis camd338

/var/keys/camd.key

Config:

/var/keys/camd.conf

evocamd /var/keys/softcam.key

newcamd /var/scce/keylist

gbox /var/keys/irdeto, seca, via, nagra, conax

mgcamd /var/keys/keylist.txt

(gleiche Datei wie softcam.key, kann man verlinken....)

Originalkeyverzeichnisse für Emuimages:

GBox: - /var/keys > irdeto, nagra, conax, seca, via

Camd3: - /var/keys > camd.key

Evocamd(X-Mas Version): - /var/keys > Keylist.txt(softCam.Key), Autoupdate.Key(Autoroll.Key), Conax.key

Evocamd(X-Mas Version): - /var/scce > ram3.bin, ram7.bin, ram10.bin, ram11.bin, nagra3ext.bin, nagraepr3.bin, nagraepr7.bin, nagraepr10.bin, nagraepr11.bin

Newcamd: - /var/scce > keylist, ppua, rsakeylist, tpscopy, nagram3.bin, nagram7.bin, nagram10.bin, nagram11.bin, nagra3ext.bin, nagraepr3.bin, nagraepr7.bin, nagraepr10.bin, nagraepr11.bin, strom3.bin

Mgcamd: - /var/keys > SoftCam.Key, Autoroll.Key, Conax.key

Mgcamd: - /var/scce > nagraepr3.bin, nagraepr7.bin, nagraepr10.bin, nagraepr11.bin

Ps: Die Mgcamd liest zusätzlich auch GBoxkeys.

Pps: Ältere Versionen der Evocamd haben in /var/scce teilweise geänderte *.bin Dateien, die oben genannten treffen nur auf Evocamd 2.6(X-Mas) zu.

Ppps: Unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung der Einzelnen keydateien achten.

Pppps: Neue Keys werden bei den meisten Emu´s erst nach einem Neustart der Box oder der jeweiligen Camd eingelesen!

Keyverzeichnisse für Streamboard2 Images:

In Streamboardimages solltet ihr darauf achten das ihr die Keys auch jeweils nach /var/keys bzw. nach /var/scce kopiert, da diese in Streamboard2 Images unsinnigerweise nach /emu/ mit teilweise anderen Namen verlinkt verschoben werden.

---cut-----

gz-emu

hat folgende module:

- skd (schubkarrendienst)
- ags (automatischer glashaus-switch)
- ub (unkraut-blocking)
- ts (tulpen-sharing)
- rmt (rasenmaeher-tuning)
- aud (automatischer umgrabe dienst)
- sfgg /strictly forbidden grass growing)
- sfggh (strictly forbidden grass harvesting)
-

**ok, gz heisst gartenzwerg! und wers bis jetzt noch nicht geschnallt hat: gz is a joke!! ein witz!
ein jux! (aus dem chat...)**

IV. Thanks und anderes :-)

OBACHT!

Selbstverstaendlich ist es wahrscheinlich illegal (kommt darauf an in welchem Rechtssystem du dich aufhaeltst) irgendwelche verschluesselten Sender zu betrachten ohne dafuer zu bezahlen. Ich habe z.B. keine Ahnung wie die Rechtslage in Tadschikistan aussieht, also mach dich selber schlau was fuer dich zutrifft. Ausserdem sollte man nicht den Ast abschneiden auf dem man sitzt. Also: wer z.B. deuxieme schauen will: abo besorgen.

generell: google is your friend...
...und manchmal auch ebay

Kann ich diesen text auch als .doc haben?
NEIN! doc ist evil...

Irgendwelche (fachlichen!) Fehler gefunden hier im text (rechtschreibung und interpunktion gelten nicht!)? Sonstige Verbesserungsvorschlaege? HER DAMIT!
Dieses .pdf hat einen „leichten“ Schwerpunkt auf Sagem (ich hab keine andere...), aber bis auf die sagemspezifischen Sachen laeuft es bei den anderen Boxen von Philips und Nokia genauso...
Wer Nokia- oder Philips-spezifisches wissen hat und dies teilen will: HER DAMIT!

Thanks to:
Binford Tools, Bullyparade, UMP, zor, schlampi, drbrain, chr99, Freaky, nais2000, teddy, vSaAmTp, Chris_262, Schlaflosbeisylt, DocQ, Ducky, ...

Ach, noch was:
Wer aus diesem Dokument zitieren will, soll das tun, aber bitte mit Quellenangabe!
Wer dieses Dokument kommerziell nutzen will: ich will 95% vom Umsatz :-)) mindestens! Also keine kommerzielle Nutzung...